rnar 1917

rage.

CHT . Wiesbaden

ir.&Relic Refin c. Copper c. Steel c... ted Gas . 131 Hectric c. 169. Lesd . . . r. Steel c.

-Bonds: Top. S. Få m.& Obio a, & Ohio rn Pacific Pac. 1929 Pacific ov.

eliner Borse 230.2 162.50 163:~

171 75 172,25 165,25 117,87 64.45 64.559 79.50 ien.portugies

Coupons. Radrichter

1.83 1.30

sbaden, ßе 19.

ergitraße 83, pt. L rifdmelhenben

cleion 1793.

sbaden Rurfapelimeiften. ib. Ru er efters r Menidenalter (U. Bocherinik "(B. v. Moioto) s-Rongert bel gemann Frmet per "Genovere" Ruh, Bieb (Je afie (A. Dipont) 31" (A. Baguer)

spiele. 1. Frie., abenbe Senator: Sen Lobovico: Sen Beulnant; Den berr Chrens Teler - Mone остона, Втабан ilie, Jagos Fraul Mr. 15 Wimules

ater

biffe 73 — Tel. 613 m. 4-10 tipp Infriplet in Suffer. iib in ? Aften. cullishes Naturald

# Rheinische Volkszeitung Wiesbadener Volksblatt

Berlag 686, in Deftrich 6, in Eftville 216.

Die "Meinithe Bollspeinung" erichelent tänlich mit Andrechme ber Gruns und Heieriage, werer. Il über HeuptsCeppebliken in Wiessbaben, Prierrichtunge 20; Zurip-Appeiriamen in Deftrich (Dus Eitenst) Bestellungs I und Eleville (B. Jobing, Ede Genenderge und Amendflunge. — Weber 200 einese Agenturen.

Mr. 28 - 1917

Regelmühlge Frel-Bellagen: Wideritig einent Bereitzu "Refigiölen Bountugsbluff". Zweinal jährlig: Genore Birrer Mahantider Baldon-Gahredon Ciamal jitelin Debeboit, mit Multenber.

Freitag No. of Lond Hebruar Bezugspreis für das Bierreliche 2 Wart 25 Big., für den Monat 75 Pfg., frei ind Sand; durch die Politike das Bierreligde 2 Mort 07 Pfg., wonntlichen Pfg. wit Befteligeld. – Anzeit gempendes: 20 Bfg. für die Keine Zeile für auswärzige Angeigen 25 Bfg., Beftomezeile I Bil.; ber Wiederholumgen werd aufiprechender Ruchlaß gewährt.

Unifrebelmer: Dr. phil. Frang Beuche Berenwertist : febr Beitell and Penillenen. Dr. Fig. Seneile; für ber enterer rebaltenellen Teil Bullufe Arten ne. Debrid: für delenktungel und Anglige D. J. Da bosen, jemilich in Musbaben. Rennterforut und Berlieg von

# Neutrale und U-Bootkriea

# Abhitzung des Krieges

(MV) Edjon in wenigen Stunden werben wir aus Feinbeolande bie Mitteilung vernehmen, bu's Deutichland in verblendetem Babufinne und in boller Bergweiflung gu inem wirtungolojen Mittel pegrijen babe. Mag fein, daß man mit einer folden hauptung bie Bewohner ber eigenen Länder refubrt, und wird men bamit nicht imponieren. denn Deutschland bisher eines int, dann war es mer ber Ausbruf ber Bergweiflung. Mis mir Berbien und Montenegro im Gerbft 1915 unschübich machten, war biefe Strategie ber lette Strafjalm, an ben fich Bentichland finmmerte. Ale ab über Rumanien herfielen und ben treubrüchison Berriter ftrenge bestraften, ba rafften wir und jum lettenmale zu einer Tat auf, nachbem de anberen Berindse zu unferer Mettung miswen maren. Alls Sinbenburg die Leitung auf len Ariogsichauplägen übernahm, dofumentierte Ruifer mit blefer Ernennung, boft Tentichab nicht mehr aus nuch ein willte. Als wir die pilbienftpflicht einführten, ftanb Leuffchland r bem brobenben Busammenbruch. 218 Bolen ine Selbständigkeit exhieft, da war es jebem einde Hax, daß Dentichland wie Defrerreichmarn über feinerlei Referven mehr verfügten mun Bolens Bollsbeitand aufmuren mollten. eb erft bas beutiche Briebensungebot am 12. gember? Wie hat man dieses Angebot in ber mblichen Welt aufgenommen? Man fab in ihm n letten verzweifelten Sffrei eines gufammenwenden Bunbes. Mirr noch eine fleine Beile ber Steg ift unfer - bas wur bas Urbeil-aller ablichen Blätter. Witthe Bentichingt in ber ge fein, ben Krieg noch länger auszuhalten, es ebe niemals zu einem folichen Mittel gegriffen en. Das find nur einige Beispiele, bie wir ber letten Beit becausgreifen. Der Bierbund g tun, was er will, er gift bamit bas Gintanbuis feiner Rieberlage. Go wird es auch etmal fein. Die Preffe in London und Paris, Rom und Betersburg wird einstimmig ber Meiing Ausbrud geben, bog jest aber wieffich bie jür Benfichland riesengroß geworden sci. Mveritändlich lassen wir uns durch solde Anhien nicht beieren. Mögen bie Feinbe ihre Pfd. 1 MR. linerianen aufe Rene beinnermein, nunb ber Unfer ift ber Sieg bis heute. Er tunn und auch

dit mehr entnunden werben. Ruch ben Werten 6 Beidetanstere bat hinbenburg bie milinijche Lage alfo charafterfferet: "Unfere Front eit auf allen Seiten felt. Wir haben überall bie wendigen Reserven. Die Stimmung der Trup-ift gut und gaversickstäch." Und im Ansichlich um, hat ber Weneraffiabschef gefant: "Dir Mitarifde Wefamtlage laft en gu, denittags 4 Ubri He Folgen auf uns gu mehmen, bie ber eingeschränfte U-Bootstrieg und fich gieben arbe." Alfo, wir find ju Allem gerliftet, Mogen on Bagtab" (& me Beinde hingutommen, unfere militärifche rurno (ft Gilen De tit nicht zu erichittern, allen goigen bes urn Schrittes werben wir militariich gewallin sein. Darnus aber erglit fich flar, daß wir Eieg auch dann errungen hätten, wenn wir in der Amwendung der U-Boste abgesehen tten, Indes der jeht uneingeschränfte Kuncpf ift ur als logifche golge des griedensre bi "Egmost achotes in bewerten. Wir haben uns um cer Opic "Tos Tezember norigen Jahres zu Berhandlungen rabile in his ent unit erflärt, well wir im Interesse ber Menich-Tezember norigen Jafres au Berbonblumen eine Fortjehung bes Mutvergießens veriben wollten Jeber Zag bes Arieges ichlant bellbare Bunden, nicht nur uns und unseren thubeten, nicht nur unseren Feinden, sondern gangen Belt. Wer barmin ben Krieg much einen Tag länger als notwendig forffest, per ambigt fich ungeheuer an der Menschheit; wer at alle Mittel in Bewegung fest, um ichnelt Blutvergiehen ein Ziel zu leben, ber mirb Berbammungspreil ber Weldichte auf lich den Run glauben wir in unseren U-Gooten eine alle zu besitzen, welche ben Krieg erheblich abit, welche damit gewaltiges Beid von ber Erbe begufmut. Rachbem bas Friedensangehat exinistos genefen ist, nachbem also das erste inel gwedlos geblieben war, musten wir zur enbung bes zweiten Mittels greifen. Die Uste geben ju uneingeschränftem Kampfe binum ben Reien zu beenben, um bie Meere beireien, um friedliche Arbeit in Kürze überall mic. Ends ente alten gu laffen. Der neue Schritt ift barnen e die Fortiebung unferer Bolitif, die wir um Dezember einleiteten.

abeargungbes Rrieges, badift unfer 1. Febr., abende ist, wahrend die Jeinde ven Krieg ins Un-e. Schafpiel is Bener verlingern und bamit die Opjer ins meifene vergrößern twollen. Mittirgung bes nes, bas ift and ber beifgefte Wunft ber Beren Staaten von Amerika. herr William hat mit einer Rote un bie frienfillhrenben Stnaten abt, bat eine Abreffe an ben Rongreß geum den Krieg zu beenden und die Morgen-

wurde er bon unferen Beimben benef gurudgewiesen. Run will Teutschlund im gleimen Sinne mir Amer ifabas Friedensbroblem anjuijen. Uniere Abiden gemen foniorm mit ben Banfchen aller wentralen Boller. 3ft bem aber fo, bann barjen wir auch erwanten, bağ die Rentralen mis nicht in ben Arift fallen, fondern unjeuen Unterfeebosten freies Belb Inffen. Blirbe bas eine ober annere neutrale Boll negen uns auftehen, jo fonnte dos findirens ben feries verlängern, die Opfer wergrößern, ohne uns jeboch ben Gieg ju entminben. In menigen Stunden fcbou merben wir ifforseit besigen, was bie unberen Rationen zu tun gebenfen. Dollnub bat bereits einzelnen Schiffen bie Andfahrt verboten. So ift es recht! Wir millen unter allen Umftanben barauf bringen, boft meben rnglifden Schiffen auch feine mentrolen Dambfer Großbritannien berprobinntieren fonenn. Großbritannien verhindert, boft willanbiide, norwegiide, amerifanische und fonnische Danwier nach Deutschland fahren, jest verfinden wir bas Weich pegenüber Geoffbritannien. Bins bem einen Blefti ift bem anberen billig. Wir tonnen und wirflich nicht benten, bag man unfere Abficht, bie auf Die Berfürzung bes freiege hinzielt, verlemm follte. Dut man es bemnech, sieht man bei ber einen ober unberen Regierung bie Monfequensen baraus, fo werben wir bas gu tragen wiffen. Denn, wie fagt hinbenburg? "Die Wesamtlage läßt es zu, nibe dolgen auf uns zu nehmen, die ber uneinge-Idreftiffte U-Bootteieg unth fith siehen tonnte."

# Der deutsche Bericht

W. T. B. Dropeo paupiquartier, I. Hebrnar. (Amilich.)

Westlicher Ariegsschauplag: An vielen Stellen ber Front brochten Erfunbungenurftöge wertvolle Befritellungen liber ben Beinb.

Deftitcher Kriegsschauplag: Bront bes Beneralfelbmaricalls Bringen Leopolb von Bageru:

Bei fehr freuger Ratte uur an wenigen Stellen lebhafte Rumpfeftigfeit. Bin ber Ruje: rowers, füblirlich von Lipnita-Deina brangen Teile eines fichfifchen Megiments in Die rufe fifche Stellung und tehrten mit 60 Befangenen und einem Mafchinengemehr als Bente gurud.

Gront bes Beneraloberften Erzherzon Jofeph

prerengruppe bes Generalfelb: marihalle von Madenfen fleine Borfelbgejenite und vereingeft Artifleries

Mageboniffie Front: Subweftlich bes Doiran-Sees nach ftartem Gener norgebenbe Abreilungen wurden abge-

### **Mbendbericht**

Berlin, 1. Gebr., abenbo. (28. B. Amilia) Bou feiner Swont find besondere Ereigniffe

### Der Tandbootkrieg

Rumünien als Barnung

Berlin, 2. gebr. Bon ber einer ben biefigen Diplomaten der europäischen neutralen Staaten nabestehenden Seite ift der Lokal-Anzeiger" in die Lage verlegt, solgende Aus-sassung zu berichten: Die Acutrusen wer-den sich uicht in den Konflist hin einsteben laffen. Das Schidfal Rumanie no fit besonders für die fleineren Bänder zu lebrreich gewesen. Sinlichflich der Bereinigten Staaten berechtigt eines vor affem gur Birverficht, nämlich, bas Amerika Deutschland nicht ben Bormurf machen fann, fein Wort guritegenommen zu haben.

Momiral Scheens Urieil

Berlin, 2. Jebr. Admiral Scheer jagt im "Lofal-Anzeiger": Mein Spruch lauter: "Uniere Jufunji liegt auf bem Waiser! Wer wagt es, jest noch daran zu zweiseln. Wag der britische Seelöwe auch noch jo febr die Bahne fleffchen, wir mitsen und wollen ihm iconungstos zusehen, dis die freie Bahn auf dem Meere eritritten ift.

### Suglifde Befürdingen

bang, 1. Bebr. In ber emiliden Beeffe umfite fich icon feit einiger Beit eine nerbofe Gtimmung bemertbar, ba man ben verftigerfien Cande bouttrieg jür amvermeiblich hielt. In ber "Dailb Mail" vom Montag gibt Lovat Frajer fchärfer als je guvor biefen Beffemmungen Ausbruck. Er

rate bes griebens hernuigishen zu laffen. Daiur | Tünbigt Rahrungsmittelmangel für bas Gribbinte an und lagt, bas die Busmiegebliebenen mm bie bartelten Priffingen ju erbulben haben warben. "Duiln Mail" babe freis vor ber Anffoliung gewernt, ben beutiden Lautibooffrieg leicht zu mehmen. Deutschland barre mure und großere Bundiboore; Die friihere Monivalität babe Dies aufger Acht gefaffen. Im Jahre 1966 bebe eine Regierungstommiffion feftgefiellt, bag unt 20 Brogent ber erforberlichen Beigenvorrate im Lanbe erzeugt würden. Eingeführt feien nur 44 Brogent ber erforberfichen Bleithmengen, 44 Brozent bed Kinfe-, 58 Brozent bed Butter- und 55 Prozent bes Gierfonfums. England jei abhangig von feiner Bergibeeinfuhr und babei behaupte Teutschland, allein im Dezember 400 000 Connen vernichtet gu baben, freier forbert Dab. nahmen jur Einfdmurtung bes Berbrauche, benn ein hungernber Magen tonne fich nicht ein Jahr lang gebulben, wie man fich habe gebulben mullen, bie bie Muffwnglregilber für bie Dienftpflicht getonmen feien.

### Englijde Melbungen aus Amerifa

hang, 1 Gebr. Wie ber "Rieme Rotterbam-iche Courant" aus Loubon melbet, veröffentlicht Beiln Remb" einen Beitartiffel, ber bie fleberidreift trägt "Die ichworze Flange". Durin wird ausgeführt, buß ons Jambern bes amerikentichen Ministeriums bes Menigeen in feinen Unterhandlungen mit Berlin über bie Laumbootlrage niemanbem die Augen verichliegen burfe wor ber Latindre, bağ eine noch unbeglichene Bedenung bediehe Amerikas energifche Hallung in der Angelegenheit ber Bennt jnung ber Mauffahrtetidiffie lei ein Beweis feimer Enifchloffenheit, fich gegen bie Toutiboote zu entitheiben.

"Morning Boir" melbet aus Balbington, obwohl Graf Bernkorff vom Frieben rebe, warne er bie Ameritaner bod vor ber ichwern Wefahr, auf bewuffneten englifden Ediffien st reifen, die als mit ofrenger betrafftet milroen und auf die ohne vorbergegungene Barnung gefenent würde. Naturgemäß versuche Deutschland Gründe gur Entidulbigung feines rüdfichwlojen Tauch bootfrieges beignbringen — aber ba Deutschlaub biefen strieg freis obne Mildficht burchgeführt habe, fo fet es nicht feicht, einzufeben, wie er noch newalitätiger burtigeführt werben fonne.

Beforgniffe in holland

baag, 1. Bebr. Die beutiche Rote, bie ben uneingeschränften Tauchboutfrieg unfünbigt, bat begreiflicherweise in ber gesamten bellaubifden Breffe erregte Artifel bervorgerifen, bie bie Belorgnis über bie jest enfftmbene Lage aussprechen. Am ichtieften üngert fich vobei bie Amfterbamer Breife. Das Ententeblatt. ber "Telegraaf", beffen Einfluß micht unterfchapt werden barf, wirft bie Frage auf: Bon welcher Seite brobt men bie Weighr?, und fagt: "Benn jemals der Zeitvunkt gekommen ift, daß die nieberlindische Antion sich ernsthuft bie Brage vorlegen muß, un welcher Seite ihre Interessen am sitherhen seien, so ilt er jeht da und die Kutmort ist micht zwesselbast." Dennoch hat der "Delegraaj" volles Bertrauen gu bem großen Daft und dem Maren Berftanbe bes nieberlänbiichen Ministers bed Beugern, Boubon, ber wohl bei ber bentichen Regierung barauf bimvirlen werbe, daß bie nieberlänbiiche Schiffahrt fo wenig Sindernille als möglich erfahren werbe.

Das "finifterbamer Sambelellinb" ift faft noch ichneier als ber "Telegrani" und fagt: "Die englische Blodabe bewahre und immer einen Schein von einer wirflichen Blodiebe, benn fie verhindere ansichlieistich bie Schiffichet nuch Teutichland. Die neue benticke Plodube jeboch habe in ihrem Weien nichts bon einer Bloffdbe. benn jebes Schifft, bas auf ben größten und am meiften bejahrenen Weccen ungetroffen werbe, fei ber Bernichtung und feine Bejagung einem jurdifburen Lobe unbgejest."

Des gleichfalls in Amsterbam gricheinenbe "Rienwes van ben Dog" gibt immerbin bie Soffmung noch nicht auf. "Die gahrt nach Amerifa, meint bas Bintt, werbe am wenigften belähigt werben. Die Bahrt und Inbien werbe mabrideinlich wieder um bab Rap ber Buten hoffming erfolgen, benn auch ber billiche Deil bes Mettelländischen Merres sei amficher gemaßt. Es beise in ber Rote, boil ben Mediten ber Rieberlunde als wentraler Racht Rechmung getragen werbe Theoretiich sei bus wohl ichon, aber man habe peatiffith midst viel babon gu erwarten. Die Rieberlande würben wahricheinlich währenb riner bestimmten Beit ganz auf fich felbst augewirsen sein. Jür die niederlindische In-bustrie sei die Luge am ichlimmken. Das Blatt richtet bie Aufforderung an bie Regierung, utiglicht roift bafür zu forgen, bog eine fichere Moute gefunden werbe."

Die mieberläniche Schiffnfrt

bung, 1. Bebr. Mit Ruffitht nuf bie Anfunbigung bes verschürften Tauchboutfrieges find in ber vergungenen Racht feine Schiffe ifber ben neuen Bafferweg (von Rotterbam burth ben ben melben holfanbifche Blitter: Den nieberlanbifden Dampfichiffen ift bie Werrife aus Daniben vorläufig verboten morben. Diejes Berbot bezieht lich auf alle nieberlandischen Dampficiffe und Dampfilderfahrzeuge, bie auferbalb ber territorialen Gewäller iahren. Fremben Dampfichiffen wird bie Abreife nicht berboten werben, bem Rommanbanten wird jeboch eine Warnung zugeben. Das Ausfahrtverbot mirb, wie berlautet, fo lange in Rraft bleiben, Dis eine fichere Saberoute fefigeftellt werben fann. Der Minifter bes Meufern bat gestern Abend hintereinanber von bem beutichen und öfterreidifch-ungarifden Gefanbten bie (inswiften veröffentlichte Rote über ben verfcharften Taudibootfrieg erhalten. Der beutide Wefonbte erflärte babet, bag bie beutsche Regierung bereit fei, besonbere Borfichtsmaßregeln gu treffen, um ben Boft- und Reisenbenverfehr not den ben Rieberlanden und Angland von Billingen nach Continuelb ju ichonen. Auf ber Route bie jes Berfebre foll feine Mine gelegt werben.

### Edwedifte Ermagungen

Stodbolm, 1. Febr. Gamtliche Blatter beröffentlichen beute bie burch bie Regierung be-fanntgegebenen Blodabeerffirung ber Mittelmachte. Die bamit angeflindigte Bericharfung bes Seefrieges erregt, obwohl fie in Schiffahrtetreifen feit einiger Beit vorausgesehen wurde, großes Auffahen, und mit großer Spannung blidt man ben noch nicht absehbaren Folgen entgegen. Die Erflätting wird aber allgemein in ihrer Bebeu-tung als Antwort Deutschlands auf die burch England geschaffenen unerträglichen Zustände mit jadilider Stathe ecortect.

"Rin Taglign Allehanda" veröffentlicht Unter-redungen mit ichwedischen Schiffsreebern. Diese erhieften bie Mitteilung bes Ministeriums bes Menfern über bie Blodabeertlarung am Lounerstag 9 Uhr abends und trafen noch im Laufe ber Racht alle erbenflichen Magnahmen, um burch Telegramme bie nach allen Richtungen auslaufenben Schiffe gurudgubatten. Die in enropaifden Gewäffern befindlichen Schiffe erhielent Orber unmittelbar gurfiffgufehren. Die in überfeelfdien Dufen liegenben ichwebilden Schiffe erbielten Beiefil, bort ju bleiben. Die nuf bem Ogenn befindlichen Schiffe werben benbilos verfranbigt, doch befiben von ben Frantidampfern nur die wenigften eine Funteneinrichtung. Sin-lichtlich ber gefabelten Welegramme weiß man nicht, bie weit bie englische Benfur fie freigibt. Im allgemeinen bezeichnen bie Reeder bie ich webifde Shiffahrt all größtenteils lahmge. legt und die Auflegung aller an ber Rordfee-fabrt beteiligten Schiffe, Binienbampfer wie Transphampier, gilt für unausbleiblich. Da Rec-berfreife auch die Loderung ber englischen Blottabelette norblich Schottlanb für fo gut wie andgeichloffen erflaren, bezeichnet man ale einzig möglichen Austreg, wenn es ber ichwedischen Regierung gelänge, mit Deutschland ein biplomorifdes Uebereinfommen zu tretjen, bas die Frift für die heimfehr ber gegenmartig auf bem Deenn ober in englischen halen beitnblichen ichwebischen Schiffe verlangert. Gemaltige Berlufte fomiten badurch vermieben werben, befonbers aber bie Bufulp ber noch ichwimmenben, fin Schweben brinnend benötigten 200 000 Tommen Getreibe- und Buttermittel, bie fonft untblefben würden, ficherpeftellt werben, um fo mehr als feine Garantien befteben, bich micht England biefe Schiffe famt ben Fruchten beichlagunbmit. Alle Bufubren aus England, namentlich Steintoble, find unnmehr burch bie Sauchbeothluffabe jum Aufhören verurteilt. Rad Meinung and Recberfreifen barfte fich erft nach einiger Beit, jobald die Wirkungen der verichariten Blodabe ju liberfeben find, mriemen laffen, wie weit fin bie ichmediffie Schiffighet mich eine gemisse Bewegungomöglichleit übrig bleibt. In biefem Falle fet es Pilicht bes kriegeverlicherungenwichuffen, ber ichmebilden Schiffabet eie größtmöglichfte Stilte gu geben.

### Der Bindruft in Mobrid

Bufel, 1. gebr. havas melbet aus Mabrib: Die balbamifiche Beröffentlichung ber Tauchboots-Note Teufichlunds und Defferreich-Ungarns madite in ben polifischen Kreifen gemultigen Cinbrud.

## Bosimmungen für den kontinentalen Posingterverkehr

Betlin, 1. Febr. (29. 28.) Ebenfo wie für ben Berfehr ber regelmößigen ameritanifchen Baffagierbampfer im Spermebiet Feftschungen getroffen find, ift auch bem Bebilrinis bes fontinentalen Ballanierverfebrs babuch Rechnung getragen worben, bah amijden Blif-fingen und Sputhwold wochentiglich in jeber Richtung ein hollanbijder Rabbampfer unter ber Bedingung berfehren bari, bag er bas Sperrgebiet bei Tagesticht puisiert und auf bem Din- und Rudwege bes Roordbinber-Beuerichtif angelieuert wird. And für biefe Schiffe finb, mie für bie ameritanifden Baffagierbumpfer, beiane bere Abzeichen für Tag und Racht vorgefeben.

### Gine öfterreichifch-ungarifde Erflarung

Bien, 1. Febr. Bertreter ber Biener und nullwürtigen Preise erhielten beute Abend im Andwärtigen Umt idlgende Mitteilung:

"Die Mittelmachte baben fich nach reiffice Ueberlegung entidibiffen, bem itriege enes Ranal nach bem Meere) ausgefahren. Aus Dimit- | gifch ein Ende ju machen. Rachbem bies e

friedlichem Wege nicht ging, wird man nun ju wirffamften Mitteln greifen. Die Reutralen find ja auch von ben Beinben ber Mittelmachte blodiert worben. Bir haben bis febt gewartet, bis gum augerften. Wir haben Frieben angeboten, und nachbem unfer Angebot abgelebnt ift, tritt ber verschärfte Unterseebootfrieg in Kraft. Gelbfiver-frandlich ift biefer Beichluß nicht leicht gefaßt worben. Man bat fange genug barüber beraten. Benn wir und mun gu biefem Schritte entichloffen, baben wir vorher alles reiflich überlegt. Wir lind entichloffen, ben Rrieg mit allen uns gur Berfügung ftebenben Mitteln gu verfürgen, Bir baben alles bedacht, was aus un'erem Entiching erwachsen fann, und wir find gesonnen, alles in Cauf au nehmen."

# Der öfterreichifde Bericht

Bien, 1. Febr. (28. 2. B. Richtamilich.) Amtlich wird verlautbart:

Angergewöhnlich ftartes Binterwet: ter unterbindet auf ber gangen Dfifront jeds webe ftarfere Rampftatigfeit.

Much vom italienifden Ariegefchauplag und ans Albanien ift nichts wefentliches gu melben.

### Rotidrei ber Unterbrüdten

B. I.B. Burich, 1. Jebr. Rachstebenbe Te-regramme find in ben letten Tagen aus ber Schweis an Bilfon abgefandt morben: Bürich, 28. Januar.

Berr Brafibent!

3hre lette Botichaft an ben Cenat über ben Frieden, ber swiften ben Bolfern berrichen foll, gab ben eblen großmittigen Gebanfen fund, bie Untertanen, ble fich unter einer fremben Berrichaft befinden, follten nur von einer Regierung beherricht werben, die fie feloft anerfannt haben. Im Ramen ber großen Barteien unferer mufelmanischen Religionogenoffen aus Migerien erffaren wir, bag bie frango. fifche Derrichaft in biefem Lande in keiner Beife unferen Buniden entfpricht und wir hoffen, bag Amerifa und nicht vergelfen wird, wenn wir um die Unabhangigfeit Ageriens und bie Befreiung bom fremben 3och bitten, bas une Franfreich aufer-Legt hat.

Bar bas Komitee ber algerifden Batrioten. el Dadi Abballah.

Arofa, 29. Januar.

Berr Brafibent! In bem 3beal, mit bem Gie 3hre Stimme vernehmen liegen, bag eine Regierung ihre Macht nur bon ber llebereinstimmung ber Beherrichten berleiten burfe, in biefem Augendlich freht Franfreich im Begriff, bas maroffanische Boll und fein Gebiet feiner Derricaft ju unter-merfen. Schon find bie Gone Marottos aeswungen, für Frankreich ju fampfen, fcon bat Frankreich im ganzen Lande einen Propagandabienft eingerichtet, ber aus bestochenen mufelmanifchen Beamten beltebt. Es ift aber bie Eroberung unferes Landes nicht beendet und bie Tapferfeit ber Maroffaner wird ihr ben icariften Biberftanb entgegenfeben. Ihre eigenen Borte geben und aber bie Soffnung, bag Gie bies Berf ber Eroberung aufbalten werben, bevor unfer Blut noch weiter für bie Eroberung bes Landes fliegen muß.

Abbalmais 3bu 38muif. Belerbi MI Sfirtaon.

Busern, 30. Januar.

werr Braitbent!

Unter einem unbegrundeten Borwand befette Franfreich im Jahre 1881 unfer Baterland unefien und entrift ben Beis bon Tunis ihre Macht. Wie unfere Brüber in Mgerien und Marofto, emvarten auch wir ben Tag ber Befreiung. Bir rechnen auf bie machtige bille bes Brafibenten bes großen Amerifa, ber icon feine Stimme für bie gerechte Gache ber fleinen Bolfer erhoben bat.

Mohameb Befdib Serref AT-Tunismi.

Rein Attentat gegen ben Ronig von Spanien Graf Romanones erffarte ben Blattern, nach ben erfien Ergebniffen ber Unterfuchung habe er ben Ginbrud, bag fein Attentat gegen ben

Gin Danferlaß bes Raifers

Ronig ftattgefunben babe.

Berlin, 31. 3an. (B. B.) Der "Reichs-anzeiger" beröffentlicht nachftebenben faiferlichen

Tem Ernft ber Beit entfprechenb, find auf meinen Bunich auch an meinem bied ahrigen Geburtstage bie landesüblichen festlichen Beranftaltungen auf firchliche und Schulfeiern beichränkt worben. Tas beutsche Boll lieft es fich aber nicht nehmen, an biefem Tage im Gottes hause und babeim meiner mit treuer Burbitte zu gebenken und mir freundliche Glud- und Segenswünsche jelegraphisch und ichriftlich aus allen Gauen des Baterlandes barzubringen. Aus biefen überans gahireichen Rundgebungen ftabti icher, landlicher und firchlicher Gemeinden, fomie Korporationen und Bereinigungen aller Urt find mir mit übermattigenber Rraft und Ginmutigfeit entgegengeffungen: Die Entruftung aler bie idmode Burudweisung unieres Friedensangebotes und ber enthüllten ichlindlichen Blane unferet Feinde, fowie bas Gelobnis, jedes Opfer an But und Blut freudig ju tragen, um bas Baterland por ben ibm jugedachten Erniebrigungen ju bewahren und ben verweigerten Frieben mit allem Rachbrud unferer Baffen gu ergwingen. Tielbewegt burch folde Heuferungen echter Ba terianbeliebe mochte ich allen - Alt und Jung in Stadt und Sand - die an meinem Geburtetage ju bem erneuten Trengelobnis fich gebrungen gefühlt baben, hierdurch meinen warmften Dant fagen. Schwere Beiten liegen noch bor und. Menferfte Rrafteaufpannung forbert bie Rot bes Baterlanbes von jebem einzelnen. Aber feft und unericulterlich fteht bas beutiche Bolf bereit, von Kraftbewußtlein und Giegeswille erfüllt, im Jelbe und in ber heimat jur Berteidigung feiner gerechten Cache bis jum legten Mann, und mit Buverficht febe ich bem Ausgang bes bintigen Ringens um Sein ober Richtfein bon Raifer und Reich entgegen. Gott wird auch weiter mit uns fein und unferen Baifen ben Gieg verleihen. 3ch erfuce Gie, biejen Erlaß gur allgemeinen Renntnis zu bringen.

Großes Sauptquartier, ben 30. 3an. 1917. Bilbelm I. R.

In ben Reichöfangler.

## Kleine politifche Rachrichten

Dunden, 31 3an. Der baberifche ganbtag trat beute zu einer Kriegstagung gufammen. Bigepralibent b. Buchs eröffnete bie Tagung mit einem Rachruf auf ben verftorbenen Erafibenten Dr. v. Orterer, gebachte weiter bes Sinicheibens bes Ronige Otto, bee Selbentobes bes baberifchen Bringen Beinrich und bes Ablebens bes Rat ers Grang Bofef. Rubmesmorte gollte er ber Bebrmacht. Der Babl bes Brafibenten, belfen Stelle burch ben Tob bon Orierere neu ju befeben war, gingen langere Erflärungen ber Barteien vorans, wobei bie Abg. Seglig namens ber Sogialbemofraten und Dr. Muller-Gof namens ber Minberheit ber Liberalen bie Auficht vertraten, bağ bas gange Brafibium neu zu mablen fet. Da bies nicht geschebe, wollten fie fich an ber Bahl nicht beteiligen 3m Bablgange felbft murbe ber bisberige Bigeprafibent &u che mit 109 bon 146 abgegebenen Stimmen gum Brafibenten gewählt. An feiner Stelle murbe Abg. Er. v. Caffel-mann (liberal) mit 107 von 147 abgegebenen Stimmen gum erften Bigeprafibenten ber Rammer getvählt.

### Auszeichnungen

Rit bem Gifernen Rreus ausgezeichnets Mindletier August Schmibt (Limburg), Ranonier Bafob Berneifer (Elg). — Bilbelm Schlitt (Friffboten). Schute Rart Baumann (Biebbaben) Gerreiter Bambert Schonau (Biesbaben). Telegraphift Raf Meufer (Sahnftat en). Geitriter Beinrich Enftefin (Remmenau)

### Berluftlifte

Es ftarben ben Belbentob füre Baterland: Getreiter Sugo Raber (Biesbeben).

### Kirdliches

Cambera. Rächten Conntag um 3 Uhr nachmittags ist für Camberg und Umgebung Bersammlung des 3. Ordens.

# Soziales

Genoffenicaftlicher Bufammenichluß zwifden Stadts und Landfrauen

Bereits por längeren Jahren ift man in manchen Gegenben jur Grundung fogenannier fanowirtichaitlider Sausfrauenvereine gefdiritten, und zwar vornehmlich im öftlichen Teutschland, querft in Oftereugen. Die Bewegung filite fich auf ben Gebanfen, eine Bereinigung ber Dausfrauen bon Stadt und aus allen Rreifen berbeiguführen, um ber unbeilvollen Trennung strifchen Stadt und Land entgegenguwirfen. Die oftpreußi-Dausfrauenvereine gabiten guleht eiwa 3000 Mitglieber, wovon fast bie Dalfte Stabtfrauen, ein Biertel Frauen bes Wroggrundbelines, ein Biertel Bauerinnen aller Abftufungen find Die landwirtichaftlichen Sausfrauenvereine follten einerseits ber wirticaftlichen Auff arung und Fortbilbung ber Sausfrauen, anberfeits ber Regelung bes Abfanes bienen. Bur Bebung bes Abfabes murben Bertaufoftellen in ben einzelnen Stabten ind Leben gerufen, in benen von einer gemeinfam angestellten Bertauferin bie Erzeug. utffe toes Banbhausbaltes an die Stabterinnen abgesett werben zu Breisen, die borber in befonberen Monateversammlungen festgefent finb 3mei ftabtifche und eine landliche Dausfrau abermachen biefe Berfaufoftellen.

Eine abniche Einrichtung bat man nun jungft in hamburg getroffen. Tort fucht man eben-falls burch genoffenichaftlichen Busammenichluft bon Erzeugern und Berbrauchern bie Lebensmittelverforgung zu erfeichtern. Bu biefem 3wed bat man in Samburg eine Genoffenichaft "Stabt und Banb, Gmbb." gebilbet. Die von ben lanb. lichen Genoffenichaftemitg lebern erzeugten Baren werben an die ftabtifchen Mitglieber abgefeht. Mitglieder tonnen werben Mitglieder bes Bunbes bamburgifcher Dausfrauen wie Erzeuger fanb. wirtichaftlicher Waren aller Art und Genoffen-ichaften felbit. Die ber Genoffenschaft beitretenben Erzeuger mitffen ihre Erzeugniffe, foweit Bereinbarung barüber getroffen ift, an bie Genoffenichaft liefern; anberfeits beftebt ein gewiffer Abnahmeswang. Golfte es gelingen, auf biefem Wege, wenn auch nur in ffeinerem Areife, beiberfeits ein befferes Berftanbnis für bie gegenseltigen Berhaltnisse berbeizuführen, so wa e bas für bie fo munichenswerte Annaberung bon Stabt und Land bantbar gu begrußen.

# Aus aller Welt

Freiweinheim, 1. Gebr. Beim Roblen-auflesen in ber Rheinbucht wurde ber 12jahrige Schüler Berban von einem Rran gepadt und in ichwerer Beife am Leibe verlest, fodaß er in boffnungelojem Buftande vom Plage gebracht wurde.

Mains. Der jungft berftorbene Altettume. handler Frang Broo überwies leptwillig feine 136 wertvolle Gegenstände umfalfende altrömif be Sammlung im Berte bon 100 000 Rarf bem Mainger Altertumsberein. Die Altertumer warben feinerzeit beim Bau ber Mainger Strafenbrude im Jahre 1884 im Rhein nicht weit bon ber Stelle, an ber Inline Cafar feine Rheinbrude erbaut hatte, gefunden. Unter ben Gegenständen befindet fich auch ein romifches Schwert, bas einen Liebhaberwert von 30 000 Mart befitt.

Mains. Infolge ber Motwenbigfeit, bie Robfenvorrate ju ftreden, tritt als vorübergehenbe Bufubren wieber beifer werben, eine Sperrgeit für Gasbesug nachmittags von 1,30 Uhr bis Eintritt ber Tunfelheit (etwa 5.30 Uhr) ein.

Darmfrabt, 31. 3an. In ber Breiten Allee frieg beute bormittag ein Stragenbahngug mit ber Dampiftragenbahn gufammen. Der Anprall war fo gewaltig, baft ber Strafenbahnwagen mis bem Gleife gefchlenbert und fcwer beichabigt murbe. Bon bem Straffenbahngug murben swei Bagen erheblich beichabigt. Bon ben Gabrgaften erlitten mehrere Sahrgafte burch umber-

fliegenbe Glasfplitter mehr ober minber ichwece Berlebungen. Die Gubrerin bes Strafenbalm. magens erlitt einen Rervenchod.

Seibelberg. Der frühere Beichetageabge-ordnete Julius Meuger ift, fast 72jabrig, in Bedargemund gestorben. Der Weingroßländler Meuzer war griedifcher Konful und hatte einen großen 3mport an griechifchen Beinen.

Difenbach a. D., 31. Jan Bermift wird bee 13 Jahre alte Cohn bes in Sanau wohnhaften Tagiobnere Bilb. Breibenfrein, Am 29. 3annas hatte fich ber Junge gu feiner in Muhfheim grbeitenben Schwefter begeben, ift bort auch eingetroffen und bat nach einer Stunde ben Seimmen wieber angetreten. Im Elternhaufe ift er nich eingetroffen.

Roblens, 31. 3an Bei Bintrich ertranten brei Cohne ber Familie Rilburg Licht, die fie im Alter bon 12 bis 15 3ahren befanben. Ginee bon ihnen mar mit bem Schlitten auf bie bunne Etobede ber Mofel gefahren und barin eingebrochen. Bei bem Berfuche, ihm gu bellen, gingen auch bie beiben anberen Anaben unter.

\* Mus Beftfalen. Die Bohnungefürforge für finderreiche Familien foll in ber Broving Weitfalen mit besonderem Gifer bebacht werben Bie wir horen, ift bafür bie Errichtung einer provinziellen Stiftung angeregt worben. Der Weiff, Berein gur Gorberung bes Rieinwohnungsweiens bat burch feinen Borftanb, ben Dberprafibenten Bringen gu Ratibor und Corven, und Lanbest rat Dr. Althoff, ein Runbidreiben an bie fapital fraftigen Areise gerichtet, in bem fie bie Errichtung folder Stiftungen anregen. Wenn es gelingt, auf biefem 3weige bie Wohnungsfürforge in großgugiger Beife zu regeln, buriten auch bie öffentlichen Rorperichaften jur Steigerung ber finanziellen Leiftungefähigfeit ber Stiftung bei fragen.

Baberborn, 31. Jan. In ber Senne wurden 3 Berionen erfroren aufgefunben.

i. Roln, 31. Jan. Die Rheinifch-Beitfalifche Boben-Rrebitbant balt am 21. Februar ihre 22. orbentliche Generalverfammfung ber Aftionare ab. Die Bilang bergeichnet auf beiben Seiten 297 6:19 745.62 Mart. Das Aftienfabital beträgt 20 000 000 Mart, woven 17 000 0000 Mart eingezahlt finb. 3m Snpothetenregifter finb 273 435 824.50 Mart eingetragen; bierbon entfallen auf die Broving Deffen - Raffau in 195 Boften 7728544.48 Mart. Das Gefchaftsergebris fatiest in 1916 mit einem Reingewinn von 1 904 898.57 Warf (1915: 1 934 023.86 Wart) ab. In Divibenden follen 7 Brogent berteilt werben. Roln, 1. Gebr. Seute morgen wurden in einer

Sabrit burch Beripringen einer Cauerftoffflafde brei Arbeiter getotet, einer fcmer und einer leicht perlett.

Roln, 31. Jan. Die fest abgeichloffenen Er-mittlungen haben ergeben, bag bie Bauf ber Opfer bei bem Erplofiondunglud vom 27. Januar in einer chemifchen Fabrit in ber Rabe Rolns, fic baburch auf 6 erhobt, baß 4 ber guerft gemelbeten Schwerverlegten ingwi den im Rranfenhaufe ibren Bermunbungen erlegen finb.

Rarnberg, 30. 3an. Gine Dafarbfpielen gesellschaft ift in einem Minbzimmer eines biefte gen Gafthojes aufgehoben worben. Unter ben Spielern befanden fich bret Raufleute, ein Jo-brifbefiber und ein Fabritant. In ber Raffe befanden fich 500 Mart, welche beschlagnahmt tourben.

Manden, I. Febr. Der im letten Jahre berftorbene Mundener Universitäisprojeffor Rail Boffelt hat fein Bermogen im Betrage bon etma 300 000 Mart ber Stadt München für wohl tätige Bicede vermacht.

Berlin. (Die Schuljugend als Schneefchipper) Die ftabtische Berwaltung bat an bie Direftoren ber hoberen Somlen und an bie Gemeinbeschulen eine Aufforberung ergeben laffen, fraftigert Schuler ber boberen Rlaffen jur freiwilligen Bille beim Schneeichaufeln zu gewinnen. Anaben, beren Eltern ihre Buftimmung bagu erteilen, follen in ber Rabe ber Schule ihren Rraften gemaß Diffe leiften. Gie follen eine Entichabigung erhalten bie fie natürlich, wenn fie wollen, ihrerfeits einem guten 3wed juführen tonnen.

Berlin, 31. 3an. 3m Saufe Brenglauerftraft bat bie 40jabrige Bitte Glifabeth Garn in i're Ruche einen Brand angelegt, vermut ich, um fic und ihre beiben Rinber ju erftiden. Die Rinben

# Coralie

Rocherzählt von 3. Remo. Banbrad berbeiens

(35. ffortlegung.) In after Beit, ale ich noch jung und gefund war, flofte ber Bebante an ben Tob mir ftets ein wahres Entjeben ein; jest tonnte ich mich beinabe nach ihm febnen," fagt fie eines Inges ju Elifabeth, beren berg fich gufammenframbft por töblicher Angft.

Morentine, fprich nicht fo; ich fann es nicht anhoren," ruft fie mit erftidter Stimme.

"Meine Giffabeth!" fagt bie Rrante, nach ber Sand ibrer Freundin taftenb, "wenn ber liebe Gott mich ju fich rufen follte, fo wirft bu mich gerne geben laffen, ich weiß bas. Bir merben uns ja balb bort oben wieberfeben. Eines aber macht mir Sorge: was wird aus Ronftange werben, wenn ich nicht mehr bin?" Gie ift fo jung und unerfahren und fie ift fo reich. Wenn ich fie geborgen wüßte, bann wurde ich rubig meine Mugen ichtiegen."

"Und bie Bude, bie bu gurudlaffen wirft!" fagt Fraulein Marsmann beifer. "Du bentit

sur an bich, Glorentine."

Rein, ich bente auch an andere, an Konftange and Arthur," entgegnet bie Generalin traumerifc. "Sie werben mich vermiffen, aber nicht lange. 3ch weiß, ich fuble, baft biefe beiben, bie mir am nuchften auf biefer Beit finb, einanber lieben und ich botffe, o ich boffe, daß fie anidich gufammen fein werben, Glifabeth. 3ch bete täglich, ftfindlich, bag Gott mir die Frenbe noch gewährt, fie vereinigt ju feben. Es ift mein letter, irbifder Bunich. Aber wie Gott will. Er weiß, was gut ist für uns furzlichtige Renfchenfinber."

### 15. Rapitel.

"herr bon Kuren."

Der ichlante, elegant geffeibete junge Mann, an ben bie Worte gerichtet find, bleibt fleben b fiebt fich Auge in Auge einer atemlofen, auf-Det aussehenden Frau gegenüber.

Fraulein Dauber!" ruft er mit allen Anzeichen einer nicht gerabe angenehmen lleberraidjung.

3ch bin es, in eigener Berfon," enigegnet fie fpottifch. "Bente morgen las ich gufallig in bec Beitung, bag ber berühmte Berr bon Ruren eingetroffen fet, bie ellenlangen Buchftaben, in melchen 3hr Rame an allen Strafeneden prangt, befta igten mir biefe intereffante Tatfache, und ich befchloft, Gie aufzuluchen und unfere frubere angenehme Befanntichaft zu erneuern. Ein gludlicher Zufall erfpart mir nun bie Dube Ihre Wohnung erfragen ju muffen, indem er Gie mir gerabe entgegenführt."

"3d lanbete erft vorgeftern," frammelt Rarl, ber fich unbehaglich fühlt. Er fürchtet Frau ein Lauber feineswegs; es fallt ibm nicht ein, angugunehmen, bag ife bie Abiicht ober bie Dacht haben fonne, fich ihm feindlich entgegenzuftellen, aber fie erinnert in an ein begrabenes Beib, an eine bitter bereute Schalb und biefe Erinnerung legt fich wie ein bunt er Schatten auf feine bor wenigen Minuten noch fo jonnige Stimmung.

"Ich weiß bas; ich fage Ihnen fa baß die Beitungen Ihre Anfunit melbeten. Ich weiß noch viel mehr von Ihnen. Ihre Tour durch Auftralien hat Ihnen Ge'd und Rubm in Falle eingebracht; Sie find jest ein Stern - ift bas nicht ber techni'che Ausbrud? - und Gie merben gu Anfang bes nachften Monate im Diabemtheater auftreten. In allen Buchband ungen ift 3hr Bortrat gu baben; bie feinften Rreife offnen lich Ihnen. Gie Und ber Lome bes Tages. 3ft es nicht fo, herr von Auren?

Bott nicht gang, boch wir wollen bas babingestellt fein laffen. Sprechen wir jest von etwas anderem. Wie ift es Ihnen benn ergangen in

ber leiten Beit?" Ein rachfüchtiges Feuer flammt in Fraulein Taubers Mauen Augen auf.

Erbarmlich genug. Bor gwei Jahren batte ich eine gute, mir in feber Begiebung jufagenbe Stelle, herr bon guren, body ich verlor biefe burch 3bre Schuld, wie Gie wiffen."

"Durch meine Schuld? Tgs tut mir anfrichtig I feben und erlebt - nur find meine Erfahrungen leib. Benn ich Ihnen in irgend einer Beife

geichabet habe, fo ift bas burchaus abfichtelos gescheben, Fraulein Dauber."

Sehr möglich - jawobl, ich will glauben, baf Sie nicht mit Biffen und Billen meine tooblmeinenbe bilfe mit einem fo'den Schurfenfireiche vergalten. Die eigentliche Berraterin war bie Schlange Coralie Bane. Aber webe ihr, wenn die Stunde der Abrechnung ichlägt! Muge um Auge, Jahn um Sahn!"

Der biabolifche bag, womit Fraulein Dauber ben ibm fo teuren Ramen nicht ausspricht, fonbern gifcht, trifft Rart Straban wie ein Schlag ins Antlit; er wird bleich vor Emporung.

Schämen Gie fich, fo von einer Berftorbenen ju fprechen," fagt er scharft. "Ihre Trobungen find ebenso abstopend und verächtlich, wie fie lacherlich find. Cora te Bane ift 3brer Rachfutt unerreichbar - fie ift tot." "Bie?" ruft Fraulein Tauber. "Tot, fagen

Cie! Unmöglich! Bann ift fie geftorben? 90?" "Im Bailas - Saufe - bor ungefahr swei Babren." Das ware also fast unmittelbar nach meiner Abreife gewefen! Aber fie war bamals voll-

fommen gefund und wohl." "Sie ftarb am Scharlachfieber." fagt Rarl ge-

Er hat bas Geficht abgewenbet, boch ber Ton feiner Stimme verrat beutlich genug, was ihn bas Bort toftet. Gelbft Fraulein Tauber ift für einen Moment ergriffen.

"Am Scharlachfieber!" wieberholte fie nach einer Baufe. "Dann ift bie Rechnung swifden und allerbings abgefchloffen. Gie fcheint ben Gieg fiber mich teuer bezahlt ju baben." Diefer Gebante erfüllt fie mit mabrer Genug-

"Merfwürdig, baß ich nichts von ihrem Tobe erfahren habe," fahrt fie nach einem furgen Sameigen fort. "Doch es ift mabr, ich befand mich bermittich gu ber Beit bereits weg. Co-

weit, wie Gie, bin ich gwar nicht in ber Belt berumgefommen, aber ich babe boch manches ge-

wohl nicht so angenehmer Natur gewesen, als bit Ihrigen.

"Das bedauere ich in ber Tat," fagt Karl zer

Karl wünscht nichts sehnlicher, als von bei ibm aus verschiedenen Grunden fo widerwärtiget Berfon befreit gu werben und fragt fich Stillen, wie lange Fraulein Tauber ibn nod mitten auf ber belebten Strafe feftsubalten beab fichtigt. Seine vervose Ungebulb wachst mit febe Cefunde und bringt endlich jeben Ginwurt feine boflichfeit jum Gdweigen.

"Ich bitte um Entschundigung, aber ich hale wirflich feine Zeit mehr," sagt er. "Sie werder einseben, daß ich gerabe ieht auf hunderteria Beife in Anspruch genommen bin."

grante

2

Balb

und

arbeitet

Pitch &C

"Gewiß, gewiß, wie könnten Sie auch 30 und Duge baben, fich mit biefer ober jem unangenehmen Episobe aus Ihrer Bergangenbe gu befchäftigen!" failt Fraulein Dauber ein ... herren ber Schöpfung verlegen lich meift Borliebe auf Die Runft bed Bergeifens und babt es darin benn auch burchichpittlich recht aebracht: es ift io bequem, allen Bollaft Borb au merfen! Aber beute merben Gie mo einmal bon biefer bernünftigen und vorteifbatte Genflogenheit abweichen und mir noch eint Minuten Ihrer foftbaren Beit ichenten muffe herr bon Ruren. Gie baben mir eine fo fibe raichende Reuigfeit mitgeteilt inbezug auf eil bon meinen fruberen Freundinnen, bag met Rengierbe erregt worben ist und ich auch eim fiber eine zweite in Erfahrung bringen moch Bie geht es Fraulein Griedberg? Lebt fie m ober ift fie ebenjalle tot? Toch bielleicht bezeicht ich fie mit einem Ramen, welchen fie fangft d gelegt bat und hatte ich Frau Ruren fage

Ein Blutftrom ichieft Karl ju Ropje und im nicht nur feine Bangen, fonbern auch feine Still bis in ben haarwurgeln.

Soweit mir befannt, beift fie immer ! Fraulein Griebberg. Gie lebt bei ihrer Mutte Webr weiß ich nicht von ihr."

(Bortiegung folgt.)

Maschine, die fich heißgesaufen fat. Rur der ansangenden, begleitenden, unter-und vollendenden Gnade bringt erWerfe an benen Gott sein Wohlgefallen baben

Dang Dang

Tie Talente bon Tag gu ng junt Bosen. I noch in bie

Alber alles in Anbreas lider, aber t der beigbil sügeflojer

and and and and and

Mereine Jungfrau fi augedahrt. Am Beilpachtstage und die allerfeligste gab ihm die Berfid

age 1872 exfrantie e Imgfrau erfdien fiderung, daß er o

feine See'e balt, in nicht reulam Beifft du also, geben? Benn du es ver-it den Anfang. Las wahre theratifelt; wie fannst du

blich, al Blichof aber be

Mheinifden D hütete, bas, fosa le verter, n gern geholfe hi zu verfeben

13.55 FPMI

"Jum Edizian" Augsflähten i Kioninando belli gen isjon, ehr

office.

智

Bfabe

te ant Genfter um Silfe riefen, fonnten gerettet eten, bie Frau, beren Aleiber Feuer gefangen eten, tonnte nur noch ale vertobite Leiche georgen merben.

. Bon ber Batertant. Riefige Gifdbe in ben Gemuffern bei Mardlund zu berenen. Es banbelt fich um Beringe und Sprott. denbere reich war ber Jang ber Gebrüber inner, bie fieben Boote boll Bente nach Saufe oten. Anbere Bifder fingen bis 200 Riften eringe und Sprotten. Die Gebrüber Dittmer welten fur ihren Fang 50 000 Mart. Das finb nie bagemelene Gewinne filt ben Bifcher. Arbeiter ber Gebrüber Tittmer erhalt ale iel an bem Fangergebnis 2000 Marf.

Bubabeft. Der Raufmann Beter Grepiem, ein amager bes bulgarifden Generale Bojabjew, ift einem hotel in Budapeft por einigen Tagen it im Simmer aufgefunden worben. Die Unterfung ergab, bag ber Tob burch Wasverg frung elge ichadhafter Beigvorrichtung im Dotel einreien war. General Bojabiete, ber in Babapeft getroffen ift, bat mun Ameige erftattet, bag Leiche beraubt worben fei. Exepiew ha te etwa Bielbeamter feiner Stelle enthoben.

paris. Dem "Betit Barilien" ift gu entmen, baß in ber Stadt Agen bie Schweineacter in ben Austiand getreten find als gegen bie Einführung von Sochftpreifen Schweineffeiich und Sped. Trop bes Ginertens bes Brafeften bebarren bie Schlachter if ihrem Breid,

# Bermischtes

Der Frangofe als Lehrer. Es ift recht dereich, meint bie "Strafe. Burgergeitung", einmal gu vergegenwärtigen, wie in Straß. urg gur Beit ber frangofifchen Bert-baft im Jahre 1793 gegen Bucherer und llebeler anberer Art verfahren wurbe. In ben Mufdnungen aus jenen Tagen finbet fich ein entlicher Anichlag bor, ber wort.ich bejagt: in Erwägung siehend, daß der Golddurft ohne nerlaß die Bierbrauer Strafburgs geleitet har, ebemmt fie das Gericht in eine Geldstrafe von 5000 Livres, in breien Tagen zu bezahlen, Strafe ,als Rebellen gegen bas Gefeb erflärt werben, um ihre Bater einziehen gut feben." gleichem Grunde wurde ben Badeen uno Albanbiern auferlegt, eine Summe von 314000 nes ju entrichten. Ein Gaftgeber, ber unter Inubung ber bamaligen Teverung einen Serbalten mit 40 000 Livres buffen, und ube außerbem an einem Schandpfahl bor feim Saule bem fpottenben Bolfe ausgestellt und bann in Saft behalten. Gin bes Buchers beatigter Raufmann erhielt 50 000 Livres Gelbmle, bie innerhalb acht Tagen bei Bermeibung Strafe an Leib und Leben gu gahlen maren. Sauseigentumer, ber eine Mietspartei gefteient batte, mußte sich als "Berächter der Gesehe" eiellen laisen, daß sein hans völlig niederge-lien wurde, was ohne Berzug in Tag- und lachtarbeit geschah. Eine händlerin, die Kandisifer über ben Sochftpreis verfauft batte, wurve 100 000 Livred verurteilt und ihre Einfperrung jum Eintritt bes Friedens angeorbnet. Und enfo erging es einem Badermeifter, ber außerm mit 50 000 Livred befreaft wurde und am dandplahl stehen mußte, weil er a's "Feind er Menschheit" für reiche Kunden über Nacht tot gebaden hatte in der Mbficht, folches ben durftigen gu entziehen.

\*Neberben Bert ber Liegen milch gibt t ein Sprichwort: "Bwei Liter Ziegenmilch iinb tei Liter Kuhmilch". Sofern einmal die Ziegenlich ben ihr gebührenben Wert bat, b. b. berfe be Mingenber Mange bezahlt wird, fann mancher keinbauer 4-8 Riegen balten ftatt einer Auf. Alde unter Umftanben lange Beit feine ober eine Mamurbige Milch abgibt. Bei haltung von 4-8 rgen ftellt fich bas Betriebsfapital bei weltem icht fo hoch wie für eine Rut (welche viel eicht hentum eines Dritten ift', und es fann feicht tgerichtet werben, bag man bas gange Jahr men ichonen Milchertrag bat.

Berben Beitungsanzeigen geleen? Die Frage, ob Beitungsanzeigen gelefen berben, wird oft gestellt und verfchieben beanturtet. Run hat ber Leiter eines großen Geditshaufes, bas fortwährend Jehr bebeutenbe ummen für Beitungsanzeigen ausgibt, einen erfuch gemacht, beifen Ergebnis einen lebr-ichen Beitrag gur Beantwortung biefer Frage bet. Ge feste namlich in bie Beitungen eine meige, in die vorfählich verschiebene fehlerhafte agaben fibet geichichtliche Ereigniffe eingemuggelt waren, und wartete ab, ob bierauf was erfolgen würde. Und ob mas erfolgte m Laufe einer Woche maren bei bem Beichaftstufe aus allen Teilen bes Landes etwa 300 400 Bufdriften eingelaufen, in benen bie tieffdreiber ihr Erftaunen barüber ausbrudten, of ein folder Schafstopi, ber bon nichts eine bunng ju baben icheine, bie Geschäftsanzeigen er Firma abfassen burite. Und in ben folgenben agen nahm ber Briefftrom noch bauernb gu. liefen Briefe ein von Schuljungen und Schul-Mibeln, bon Brofefforen und Lebrern, bon Geiftichen und Landwirten, und felbst ein paar Ramen bu literarischem Rufe fanden sich unter ben Brieffchreibern. Damit mar bie Frage, um bie lich handelte, allerdings beantwortet, und ber Leiter bes Weichaftsbaufes bat erffart, bag ine Ueberzeugung bon ber Birtfamfelt ber Beilungsanzeigen burch biefen Berfuch außerorbenfich bestärft fei

# Sonntags=Blatt

der Rheinischen Bolkszeitung Ratumer 18 Sonning, 4. Jebruar 1817 M. Jahrgang

Inbaltevergeichnis:

Rirchticher Bochentalenber - Evangelium -Athenibild: Der beilige Andrens von Corfini, Maria bereibt, von Maria gerettet - Wegegeleit gum Glitte Greffejung) — Erzählung: Trojtwor.e bes Kriegers Roman: Das Beichtgeheimnis (Fortfemung).

# Aus der Provinz

t. Deftrich, 31. 3an. Die am Conntag bier abgehaltene Kanindenansstellung war mit einen 100 Kaninchen beschickt. Der Besuch war ein gablreicher. herr Badmann (Schierftein) bielt einen Bortrag über Kaninchengucht. Breife murben guerfannt für: Belg, Riefen, Teutiche Riefen-icheden, Beige Riefen, Masta-Raninchen, Lothringer Riefen, havanna, Silber, Schwars Lob, bermelin, Belg. Dafen-Kaninchen und Frangolifche Widber. In ber Ausstellung war vorzägliches Suchtmaterial berireten.

Weisenheim, 1. Gebr. Gin bier Seichaf.

tigter junger Mann, namens Baum aus Bingen bat fich gestern erbangt. Bredenheim, 1. Jebr. Dem im Felbe stehenden Meireis wurde in der Racht ein fettes Schwein (ca. 180 Pfd.) geftoblen, nach-bem man es vorber mit einer Art im Stalle

i. Raftatten, 1. Gebr. Der 15. landto. Be-girtsverein bilt am nachften Conntag. 4. Jebr., nachmittage 3 Uhr, im Sotel Guntrum eine Berfaurmtung mit nachftebenber Tagesorbnung ab: 1. Bortrag bes Berrn Tominenpachters Schneiber, bof Rleeberg: "Welche Lehren bringt ber Krieg fitt die Landwirtichaft"; 2. Beiprechung friegewirtichaftlicher Fragen; 3. Forberung bes bargetbiojen Berfehrs: 4. Bericht fiber bie Jungvieliweibe ju Aitholderbach.

f. Bommersheim, 1. Gebr. Giner armen Grau, beren brei Cobne im Gelbe fteben, murbe nächtlicherweile ein Schwein aus dem Stalle geftoblen, nachbem es bort getotet morden war

II. Bom Lande, 29. Jan. (Bauernregeln für den Monat Februar.) Der Januar bat jeinem Charafter als echter Bintermonat vollftandig entiproden. Er brachte uns eine ftarte Raltewelle, die ben Stoffmedifel in ber Ratur gur Rube brachte und wohl auch manche Schadlinge and ber Infefienwelt gerftorte. Die Gelber aber waren burch eine Schneebede vor dem Eindringen des Froftes gefcutt, fodaß bas fogen. "Ausmintern" der Caaten nicht eintreten fonnie. Huch den Monat Gebruar wünscht fich ber Bauer noch im Bann bes Binters, damit die Begetation nicht ju früh erwacht. Darauf deuten die Regeln bin: Bringt der Hornung (Februar) Schnee und Eis, verdient der nachfte Dai ben Preis. -Gerner: Das fleine born fpricht jum großen (Januar): Batt' ich bie Dacht wie bu, ich ließ erfrieren das Ralb in der Rub. - Beiterer Gebruar, Mai vom iconften Better bar. fit bagegen biefer Monat milbe und warm, o bat das Grübjahr feine recht Art, benn-Spielen im Februar die Miden, fo tommt ein faltes, ben Schafen und Bienen nachteiliges Frühjahr. — Wenn der hornung gnädig macht, bringt der Leng den Froft bei Racht. — Bei warmem hornung ipar das Jutier, denn gern wird dann Oftern weiß, und es holt der Senn' au seiner Butier, gang nab statt Basser Schnee und Gis. — Ift der Gebruar mäßig falt, feine große Ernte fallt. — Ein wichtiger Tag für die Betterbestimmung ift dem Bauer Maria Lichtmeg (2. Gebr.) Bon ibm fagt ber Bolfemund-Bit's gu Lichtmes bell und rein, wird ein lauger Binter fein. - Gibt's an Lichtmeh Connenichein, kommt auch noch viel Schnee berein; blinkt au Lichtmeß aber Schnee, bringt der Balmiag grünen Alee. — Scheint Lichtmeß die Sonne klar, wird größeres Eis, als vorher war. — An Lichtmeß vormittags zwischen 11 und 12 Uhr verläßt der Dachs sein Winterlager. Steht er bierbet feinen Schatten, fo begibt er fich noch einmal vier Bochen gur Winterrube in die Erde gurud. — Stürme wünscht fich ber Landmann im Februar gerne, fturmi, daß bem Stier die Borner auf dem Ropfe madeln. - Der Rebel, wenn er fteigenb fich erhalt, bringt Regen, doch flores Better, wenn er fallt. — Andere Bauernregeln für diefen Monat lauten noch: Bit die Saftnacht flar und bell, fo ftellt bereit den Pflug nur fcmell. — Trodene Saften, gutes Jahr. — Rleine weiße Wolfen am himmel, die gerteilt und gerundet find, fich in Streifen ordnen, laffen eine Beränderung des Wetters erwarten. - Moge fich ber Monat Februar in feinem winterlichen Charafter noch recht austoben, damit wir ein icones und warmes Frühjahr erwarten fonnen, benn: "Benne nicht wintert,

fommerte auch nicht", fagt der Bolfemund. al. Bom Tannus, 1. Jebr. Die Rriegs. ferforge in Konigftein bat im Sinblid auf bas teuere Brenmmoterial und bie berrichende grimmige Kalte für bie bortigen bedürftigen Rriegerfamilien Brifette fommen faffen und an jebe Familie gwei Beniner unenigelilich abgegeben. - An Raifers Geburtstag murbe in Ronigstein eine Sammlung für Teutide Solbatenund Marine-Seine borgenommen, bie ben anfebnlichen Betrag bon 780,50 Mart erbrachte. Ter Beigeordnete und Stadtaltelte Ernft Bilttich feierte am 29. b. Mts. fein Bifabriges Dienstjubitaum als Mitglied bes Areisausichuffes bes Obertaunusfreifes. - Tas Sodwild int Taunus wechielt wegen ber boben Schneelage in bie Nieberungen, wo es meift eine mubeloie, willtommene Beute ber verichiebenen Jagbpachter wirb. Co erlegte ber Bachter ber Cherund Rieberraber Jago, Brivatier Liebeloff, in ber Nabe von Madbutten einen guten Achtenber-Dirich. - Der Opiertag für bie deutschen Golbaten- und Marine-Deime ergab in homburg 1136 Mart. - In ber Racht jum 27. p. 9Rts wurde bei bem Fifchbanbler Ba fenbach in Bab Somburg ein Ginbruch verübt, bei bem bie Diebe eine friideingetroffene Genbung Delfarbinen im Berte bon über 200 Marf und eine Angabl Gleischmarten erbeuteten. - Bei ben lepten Ausgrabungen in bebbernheim, bie ber Geichichts. und Altertumeverein veranftaltete, murben auf bem Friedhof bortfelbit weitere wertvolle Refte ber alten Romerftabt Riba aufgefunben. Die gefamten Funbergebniffe merben foater veröffent-- Rach borber eingehofter Genehmigung bes Lanbrate in Ufingen fann bas Bieb, bas bon ber Rreisfommiffion als Schlachtvieb aufgenommen und vorläufig gurudgeftellt worben ift, auch im Rreife ale Rupvieh verfauft werben.

j. Oberuriel, 1. Febr. Der Magistrat machte die Landwirte und Mildhandler da-rauf aufmerksam, daß fie nur an Personen,

die im Befipe von Mildbezugfarten find, Difth abgeben durfen. Streng verboten ift, die im Saushalt erfparte Bollmild ju verfaufen.

h. Frantiurt a. M., 1. gebr. Die Billa Oppenheimer auf ber Bodenheimer Landftraße, bas Balais ber Familie bes früheren britifcen Generalfonfule für ben Ronfularbegirt Franffurt und jesigen englischen Danbelsspione in Solland, Gir Francis Dpbenbeimer, follte bente im Auftrag bes Zwangeverwalte. auf behörbliche Anordming swangeweife verfteigert werben. Bu bem Termin hatten fich mohl mehrere Maffer und Raufliebhaber eingefunden, boch gaben biefe fein bem Wert ber Liegenschaft ent prechenbes Angebot ab. Infolgebeffen murbe fein Buichlag ertrilt. Die weitere Entideibung über bas Schiffal bes Grundftude, bas mit allen Gebauben auf rund 500 000 Mart bewettet ift, bleibt nun ber Beborbe, in biefem falle bem preußifden ganbwirtichaftsminifter, borbehalten.

al Bom Main, 1. Febr. Bon heute ab wird ber Baletichalter bes Bostamtes in hochft icon abendő & Uhr geschlossen; nach bieser Beit werben gewöhnliche Batete, Einschreibe- und Bertpatete nicht mehr angenommen und ausgegeben, es fet benn, baß bei ber Einlieferung gewöhnlicher unb eingeschriebener Batete bie befonbere Gebuhr von 20 Big. gegahlt wirb. Die Schalter bei ben Boftagenturen in Münfter i. T., Sulsbach und Beilebeim, werben fortan um 5, in Golfenheim um 5.30 und in Kriftel um 6 Uhr geichloffen. — Unter bem Schweinebestand ber Breuer'schen Sabrif in Sochft ift bie Schweineseuche ausgebrochen. Die erforberlichen Schusmagregeln find angeordnet worben. - Die Berwaltungebehörben machen bereite barauf aufmerffam, bag ber Be barf an Sullenfruchten für bas fommenbe Frub jahr festzustellen ift. Damit nur gute Bare geliefert wird und auch ber Bebarf gebedt werben fann, follen Intereffenten ben betreffen en Gemeindebehörden alsbald die benötigende Menge anzeigen. Landwirte und fonftige Kreiseingefeffenen, welche fich Gaatgut befchaffen wollen, moffen biervon Rotis nehmen. - Bei ber gegenmartig ftarfen Ralte muß es als ein Glad beseidmet werben, bag unfere Caatfelber mit einer wenn auch nur leichten Schneebede, belegt finb. Richt bie Roggen., fonbern auch bie ipat gefaten Beigenfelber find bierburch por bem Mubfrieren geidatt. Unfere Ctanbbogel haben unter ber großen Ralte ichwer ju leiben; ber feftgefrorene und ichneebebeefte Boben bietet ihnen fein Gutter. Mitleibige Menichen follten fich ber bungernben Bogel erbarmen und Butter ftreuen.

# Ans Wiesbaden

Das Geft Maria Lichtmes

Diefes uralte Beit führt ben Ramen 2 icht meß. weil an biefem Tage bie Kergen und Lichtet, welche bie Rirche bei bem Gottesbienfte gebraucht und bie Glanbigen bei ihren Anbachten verwenben, geweiht werben. Auch wird eine Lichterprozeifien veranftaltet gur Erinnerung baran, bef bas göttliche Rinb, bas Licht ber Belt, beute von feiner jungfräulichen Meutter gum erften Male bie beiligen Sallen bes Tempels ju Berufalem betrat und bafelbit bon bem greifen Simon als "ein Licht jur Erleuchtung ber beiben und jur Berberrlichung bes Bolfes 3ernel" geprielen murbe. Es führt auch ben Ramen Daria Reinigung, weil an biefem Tage bie allerfeligfte Bottesmutter freiwillig fich bem Gefebe Mofis, nach bem jebe Mutter nach ber Geburt eines Rindes unrein war, b. f. umwirbig, im Tempel su ericeinen, unterwarf. Welch icones Beifpiel ber Temut und des bollfommenen Ge-borfams gibt hiermit die Mutter Gottes! Ihre Tennt fpricht nicht aus bem Opfer, welches fie im Bunde mit ihrem jungfraulichen Gemaht Gott barbtachte, namlich swei junge Tanben, bas Opfer ber Armen. Gie benfen nicht baran, ein Bamm, bas Opier ber Reichen, auf ben Miar gu legen, weil fie barin eine Erhebung über ihren Stand erbliden, ba fie auch nach bet Geburt bes gottlichen Rinbes fich feineswegs in eine bobere fogiale Stellung verfett fühlten unb ein hoberes Anseben als bisber beauspruchten. Ein gedeites Gebeimnis vollzog fich an biefem Tage, namlich bie Darftellung und Aufopferung bes geschenften Gottesfindes im Tempel, wedhalb auch bas Geft vielfach den Ramen "Geft ber Mufopferung Chrifti im Tempel" führt. Chriffins, ber herr, ber fich nach bem Beugnisse bes bl. Baulus icon bei bem erften Gintritt in biefe Belt feinem bimmilichen Bater aufgeopfert hatte, opfert fich an biefem Tage wieber auf jur Bollenbung alles befien, mas er jur Erfofung ber fünbigen Beft alles tun und leiben wollte. Wie rulrend ift bas Bet-halten bes greifen Simeon bei ber Begegnung mit ber heiligen Familie im Tempel. Ihn vergebrt bie Cebnfucht nach bem Weitbeilanb, ben er gerne noch mit feinen eigenen Augen ichauen mochte, welche Gnabe ihm nach einer Offenbarung bes bi. Geiftes werden follte. Auf beffen Antrieb fam er nun gerade in den Tempel, als Maria und Joseph bas Rind bereinbrachten. Er erfennt in bemfelben burch gottliche Gingebung fogleich ben langerfehnten Er'bfer und gibt fich feinen Augenblid eines 3weifels bin. Deilige Greebe burchichquert fein Berg, ale er bas finb auf ben Arm nehmen barf, und gerne will er fest fterben, weil er bas beil ber Welt gefeben bat. Beich herrliches Mufter bes Glaubens unb Bertrauens, welche Tugenben uns auch bei ber Stjährigen frommen Bittre Anna entgegentreten. Mm Radmittage bicjes Geftes wird gewöhnlich ichon ber fogenannte "Blafiusfegen" erteilt, ber an ben beiligen Bifchof und Martyrer Bfafind erinnert. Durch feine Frommigfeit erhielt er bon Gott bie Gnabe, Rranfen bie Gelundbeit wiebergugeben. Einft tam ju ihm eine Mutter, bie auf ben Armen einen Anaben batte, Der bem Erftidungstobe nabe war. Gine Gifcharate war ibm im batje fteden geblieben. Der Beilige machte bas Kreusseichen über ben Anaben und fogleich gab biefer bie Grate von fich und fein Leben war gerettet. Daber rubrt bie icone Sitte bes Blafinofegens, ben wie ju empfangen nicht unterlaffen follen.

Robe Seibe und Ceibenabfalle

Mit dem 1. Februar ift ein Befanntmachung betreffend Befchlagnahme und Beftanbserhebung von roben Ceiden und Ceidenabfallen oller Art in Braft getreten, burch bie famtliche porbandenen, aufallenden und noch weiter eingeführten roben Geiben und Geibenabfalle

aller Arten beichlagnahmt werben. Die Beichlagnahme erfaßt die Geiben, von benen eine größere Angabl naber bezeichnet werben, auch in geriffenem und effilochiertem Buftanbe, fowie gemifcht mit Baumwolle, Wolle und Runft. feibe ober irgendwelchen anderen Spinnftoffen und die aus ihnen ober ihren Mifchungen bergestellten Buge, sowie die beim Spinnen, Bwirnen und Beben anfallenden Abgange. Trop der Beichlagnahme ift die Beraugerung Trop der Beschlagnahme ist die Beräußerung und Lieserung der beschlagnahmten Gegenitände an die Artegswollbedarfs-Aftiengesellschaft, Berlin &B. 48, verlängerte Hebemannstraße 1—6, erlaubt. Ebenso bleibt die Berarbeitung der Gegenstände gestattet, sosen es sich um die Ersüllung von Ansträgen bestimmter Stellen handelt, die in der Bekanntmachung näher bezeichnet sind, oder die Berarbeitung mit Zustimmung der Kriegs-Robstossells-Ab-teilung des Kriegsamts des Königl. Prens. Kriegsministeriums erfolgt. Die von der Be-fanntmachung betroffenen Gegenstände unterliegen auch, fofern die Gesamtmenge bei einer Person mindestens 20 Agr. beträgt, einer mo-natlichen Meldepflicht an das Webstofsamt der Ariegs-Rohstoff-Abteilung. Die erste Mel-dung hat sur den Bestand vom 1. 2. dis zum 10. 2. auf den vorgeschriebenen Meldescheinen ju erfolgen. Augerdem tft auch die Führung eines Lagerbuches, aus bem jede Aenderung in den Borratsmengen und ihre Berwendung erfichtlich fein muß, angeordnet worden. Gleichzeitig ift eine Befanntmachung betreffend Dochftpreife für robe Seiden und Seidenabfälle aller Art in Graft getreten, durch die Sochitpreife feitgefest werben, beren bobe fich im einzelnen aus der ber Befanntmachung bei-gefügten Breislifte für die verichiedenen Cor-ten der Getden und Seidenabfalle ergibt.

#### Mitbelleibungöftelle Bicababen

Der gewerbliche Antauf getragener Kleibungs-und Bascheitude sowie Schulywaren, ift burch die Befanntmachung über die Rogelung bes Bertehrs mit Beb., Birt., Strid- und Schubwaren bom 23. Dezember 1916 ben Rommunalverwaltungen übertragen worben, fobaft bieje nur noch allein bie genannten Gegenstände erwerben bürjen. Die biefige Stadtverwaltung, welche bieber getragene Rleibungoftude ufw. burch bas Befleibungsamt, Loge Blato annahm, bat Friedrichftrage 17 unter ber Bezeichnung "Altbefleibungsftelle Biesbaben" eine besondere Annahmeftelle file getragene Reibungs. Ba cheftude und Schul-woren errichtet. Die Stelle erwirbt alle in Frage fommenben Gegenstände zu einem Breife, welcher von behörblich bestellten Godigern feltgefeht wirb; ber Breis ift binbenb fomohl für ben Berdugerer als auch für bie Altbefleibungoftelle felbft. Die Abgabe eines gerragenen Rieibungsftudes, gleichviel ob jie enigeltlich ober unentgeltlich erfolgt, gibt bem Beraugerer bas Recht, einen fogenannten Abgabeidein gu erlangen, gegen ben bas Befleibungeamt in der Loge Blato einen Begugefchein C für ein gleichartiges Rleibungsftud ausfertigt, obne in eine Brufung ber Rotwenbigfeit ber Be ichaffung besfelben einzutreten. Borausfebung für biefe Bergunftigung ift allerdinge, daß bas getrogene Rfeibungeftud noch in gebrauchefabigent Buftanbe fich befindet. Außerbem tonnen auf ben Besugeichein C nur Rleibungeftude in ben boberen Breislagen bezogen werben, wie sie von der Reichsbelleidungsftelle sefraesetz sind. Die Anzahl ber Bezugsscheine ist endlich babin beschränft, daß jahrlich für eine Berfon mir Bezugefcheine ausgegeben werben burfen : a) bei herrenoberffeibung bis ju 2 llebergiebern und 2 vollftanbigen Ansugen; b) bei Damenoberfleibung bis gu 2 Manteln, 3 Kleibern, 2 Morgenröden und 2 Bafch-blufen: c) bei Mabdien- ober Kinberobertfeibung bis au 2 Manteln und 3 Meibern. Die Regelung bee Berfehre mit getragenen Rleibunge. Ba'che ftuden und Schubwaren verfolgt bie Abficht, ber minberbemittelten Bevölferung biefe Gegenftanbe an billigen Breifen auguführen. Daber ift es erforberlich, baß alle Bürger ihre Kleiber-, Bafchefdrante ufm. nach entbehrlichen Studen burhfeben und jebes entbehrliche Stud ber Altbef eibungeftelle gufilbren. Sie leiften hierdurch bem Baterlande einen guten Dienft, jumal bann, wenn fie bie betreffenben Stude ber Alibelleibungsangenommenen Rleibungsfrude ufm., tann erft in einiger Beit, wenn genligend Borrate angefammelt find, erfolgen, jeboch find alle erforberlichen Borbereitungen für die Eroffnung von Berfaufie laben bereits getroffen.

Die Sindenburgfpende

Es haben geliebert: die Brovingen Boien 190 500
Rilagramm, Ochmover 159 600 Kilogramm Christoffen
147 500 Rilogramm, die Koeinproding 129 500 Kilogramm, die Brovingen Beisen-Raisau 118 800 Kilogramm, Bestralen 108 000 Rilogramm, Brenhen niegamm, Westralen 108 000 Rilogramm, Brenhen niegamm, Obenburg und Sachen je rund 2000 Kilogramm, Edden 12 500 Kilogramm, Währt emberg 51 890 Rilogramm. Das Gesamtergebnis im Deuisten Reich betrug 1636 500 Kilogramm. Reich betrug 1 636 500 Kilogramm.

Baterlandifger Abend des Boltovereins

Bu ber bereits erfolgten Anfanbigung über ben Baterlanbeiden Abend fet noch nachgetragen, bag bas Brogramm auch einen Marich von Schubert enthilt unb außerbem ben Lieber (Solo), die eine durch ihre Leiftungen bereits besamme Dame vorfragen wird. In dem Breis von 20 Big für Saalplag und 1 Me. für vorbeballenen Blas ift die Garberobegebilde bereits einbegriften, sodoß für diefelbe nichts mehr dezallt zu werden braucht. Die Garberobe ist alio tret. — Im sibrigen sei aut die Inserate der Abei-nischen Bolfdzeitung und die sonstigen Besammachen

Ber ift verpflichtet gur Abgabe einer Befite und Ariegofienererflarung

Es gibt immer noch viele Taufenbe von Lentes. bie meinen, von ber Rriegefteuer und ber Befit. fleuer murben fie nicht berührt, weil fie eben immer in bem Glauben leben, bag nur bie eigentlichen Kriegogewinne im engern Ginne ber Steuer unterworfen wurben. Andere wieder glauben, wenn fie von ber Steuerbeborbe feine eigene Mufforberung befommen, mußten fie auch feine Steuererflarung abgeben. Tas ift irrig. Us baben vielmehr folgenbe Berfonenfreise eine Belis Weste, eine Ariegofteuererffarung abgu-

1, alle, beren Bermogen 20 000 Mart über fteigt, wenn lie früher nicht gum Behrbeitrage veranlagt waren; bas Bermogen biefer Berfonen braucht fich gar nicht vermebrt zu baben, es fann fogar geringer geworben fein:

2. alle jene, beren Bermogen fich in ber Beit bom 1. Januar 1914 bis 31. Dezember 1918

um mehr als 3000 Mark permehrt bat unter ber Borausfegung, daß bas Gefamivermogen am Tezember 1916 minbeftens 11 000 Marf

3. alle, die jur Mbgabe einer Steuererffarung von ber Steuerbehorbe aufgelorbert werben, auch wenn die oben genannten Borausfehungen nicht ermilt iinh.

Bei ber Befinftener baben alle jene eine Stenererflärung abzugeben, deren Bermögen um mehr old 10 000 Mart gewachfen ift, wenn ihr Bermogen 20.000 Mart alberfteigt. Du jeboch bie biebmalige Steuererffarung für beibe Steuern susammen gilt, so mussen schon alle jene eine Erflärung abgeben, die bei einem Bermögen Ober 10 000 Warf mehr als 3000 Marf Buwades haben. Die Bahl biefer Leute ift außerorbentlich

Bei Gesellichaften, melde ber Kriegostener untexliegen, haben bie Borftimbe, bie Geichuftsilibrer, die perfonlich haftenben Gefellschafter ufw, die Steuererflürung gu betätigen.

Bur Mbgabe einer folden Steuererflarung tann ber Steuerpflichtige angentten werben mit Gelbstrafe bis zu 500 Marf. Diefe Strafen tonnen fo lange wieberholt werben, bis bie Steuererflärung erjolgt.

Toch bas ift nicht bie einzige Strafe, ber man fich aussent, wenn man eine Steuererflärung nicht rechtzeitig abgibt, obwolf man dazu verpflichtet war. Wenn jemand innerhalb ber gestellten Frift bie Steueerellitzung nicht abgibt, fo fann ein Bufchieg von 5 bis 10 Brogent ber gangen Steuersumme, Die rechtstraftig veranlagt ift, ihm auferlegt werben. Durum foll jeber, ber aus ärgendeinem Grunde innerhalb der gesethichen Brift bie gefurberten Ungaben nicht machen fann, um Stiftverlängerung einfommen.

Scharfichieben

23., 26., 27. and 28. Februar 1917 finder bon bor-mittags 9 Him bis nadamittags 5 Uhr im "Stabengrund" Scharfichiegen frant. Es wird gelveret: Som lides Belande einickliesisch der Wege um. Streien das son folgender Grenze umgeben wird: Friedeich König-Beg, Josieinerstraße, Teompeleeringe, Weg hin er der Rentmaner sies zum Kesselduch al., Weg Keiselbuchtel, Fildzuckt zur Platteritraße, Tenfelsgradenweg die zur Leidniveidhoble. Die vorgenannten Wege und Straffen, mit Musualiene ber innerhalb bes abgeiperrten Ge-ländes befindblichen, gehören nicht aum Gelahrenbernin und find für den Berfehr ireigegeben. Zegoleilus Biete fann auf diesen Wegen gelahrtos erreicht werden. Ber dem Betreten des abgesperrien Gesändes wird wegen der damit verbungenen Lebensgeinde gewormt. Des Betreten bes Schiefplages "Mabengrunt" Tagen, an benen nicht geldjoffen werd, wied wegen nung der Ekraduugung ebenhalis verhofen

Tenerungogulagen für tatholifde Beifiliche

Durch bie Breife geht folgende Rotis: Um in annlicher Beise wie ben evangelischen Geistlichen auch ben fatbalifden Geistlichen mit einem Einfommen bis zu 4500 Mart nach Makgabe ber Bebürftigleit einmalige Kriegstevernungszillagen gewähren zu tounen, find aur Ergangung der firstlichen Wittel auch finntliche Winel füllin gemacht worden. Sie werden nach ben Grundtiffin gemacht worben. Gie weiben unth ben Grunt-apen, die für die Merteilung ber Erfparniffe ber Juidmittonde gelten, unter ben Dissejen vertrilt und ben Dercen Bifdisten gur Berfitgung gestellt werben.

Ein probates Mittel, um Steinfohlen und Sola 311 |paren

halten, ift Withe. Man ithatter die Mide auf gut angebramnte Robten und icheaubt ben Dien gu. Deist mon unt bieje Beije abends ben Dien, bet wan um Morgen ein angenehm warmes ginmer, Man bat bann nur mötig, ben Dien aniguichanben, bie noch lithende Aide durch den Roft zu rühren und auf der dread) glübenden Roblen neue autzefüllen; anfänglich mit Borficht bis fie gegebennnt int, bann vollauf nath Bebart. Donn fabet man mit ber Mich wer, wie aben angegeben ift, und februndtt ben Dien wieber su. Wert wenn zu viet Schinsfenitiede in den Roblen waren, veriagt bas Anbermen obne dels. Im Beoderet, auch unt Briters, lost es fich ebenbulls lo verrabren.

Starte Junahme ber Spareinlagen bei ber Raff. Spartaffe

Der Beitand ber Spore magen bei ber Raffaniichen Spurfaffe bat fich im abgelaufenen Bairre 1916 um 12,4 Millionen Marf erhölt, tropbem 27 Mill. Mart and den Sparguthaben zu Krieg-Anteilwieichnungen verwenbet worben find. Die Zumahme ber Spareinlagen von 12,4 Wiff, Maci ift in trilheren Zeiten nur einmal erreicht worben. Die Farle Bernehrung ber Spareinlagen im A Kriegojahre ift ein erfreuliches Zeichen für die gute, wirtichaftliche Bage in unferem Repolierir Der Kinlagenbestand ber Rolfanilihen Sparkliffe hat sich barnit auf 165,8 Mil.ionen Mart er dit. 3m Umlauf befinden fich q. Bt. 200 577 Cravfalfenbilder. Die gunahme gegen bas Borjafer betrug 10:570 Stiff.

Deffenfliche Anftellung und Beeibigung eines Entlabers

Die Sunbeleffammer gu Wierbaben gibt befammt, bag herr Baul Breuning, Biesseben, Kinrentigeler-kraße 2, von ihr als Entlieder für die Dauer bei Arieges Pffentlith angeliellt und beelbigt morben ift.

Dienft-Aublidum Magifratasberietreier Cito Maentel begeb fein 40jabriges Jubildum all Beamter ber beitigen Ginbe-

perhaditung. Der Rrieg im Film

(Williadrijde Aufmahmen.) Arregsfilms gift es ichen feit langem, aber ben Streeg im Jilm hat man bisher mech nicht ge-ieben, denn das, was man genreinden anter Kriegfilms verftand, wuren meistens gut geftellte Bilber aus einem Edubengraben in britter und vierter Reibe, ober and der Erappe. Die neue miliaärische Historike, die erst vor Larger Jeit ind Leben getreten ist, hat dereits wertvolle Arbeit geleiset. Es liegen ichon eine größe Munch von Autnahmen der weuesten Römpte Das großte Intereife bart ber erfte Gilm Madenjens Siegeszug durch die Do-drudicha" benipenden, relder den Sanstag den 3. dis Dienmag, den 6. Hebreur im dieigen Thalia-Theater zur Borlikrung gelangt. Nam mird derch Theater zur Borlikrung gelangt. Nam mird derch biefe Bilber jum Augenzeugen an ben Malfaien und Erfolgen, an ben Manmen und Crimmphen, Die uniere Truppen in emilter Jusammenarbeit mit ben biler-reichilden, fürlischen und belgerischen Bundesgenossen auf rumünischer Erde werlebt haben. Die schier unericopelliche Bielarftaltigfeit bes mobernen Aries I. bene breiter biefer Film ber ben Befchmer mis Man ficht bie Eilmariche ber Jufunterie, ber Start einer Helblicgerftoftel aum Angrift aus Bullacell, der Ge-ichesfang der impojenten Demoudeniste von Cernaticda burch die Municipen, einen Angrift der reflijfigen Schwarzen Werriotte auf Konfransa und ick-elieb der Brand pon vier Berrobeumeinnen Und bann fiebt man, wie sur Abwehr bes Angreibens ein brutfcher

Flieger in bie Mit frigt, ber für Minuten bolllommen von den innner heltiger werdenden Brand-mollim veräglingen wird. Der gabie Film ist ein weltbilvorisches Wolmment und wird in der Despentlichfeit Genseiton erregen. Auch bie bie Jugend ift bie Besichtigung bieler amflichen Arregofflus terigegeben und bet berielbe nachmittunges wen 4-5 und 6-7 Uhr Butritt.

# Theater, Kunft, Wiffenschaft

Rönigliche Schanfpiele

Fiel, Amen Todorots bom figt. Ihenfer in Botin guftiert feit langerer Beit in Deutschand und hat fich gestern auch bem Wiesbedener Bastiftitu alle Monneris in Berbis A ibn norgeftellt. Die Kinnilierin bat, was vor alten ieftgeftellt fein inl., gur nicht meig an dus entgegenkommende Gerähl als "Gerkindete" 511 appellieren, benn wenn fie auch von 100 immer and human immer gefonnmen motier, to batte tie mit berfelben Berechtigung, und berfeiben Sicherheit ben gleichen Erfolg gebaht. Erfdwerend für die ein fich nicht jehr bontbure Rolle war noch der Umftand, bas feil Zebomit in bulgenifden Spracht fang, nus bountlerdlitt der dramatischen Geftellume im Blubaren ber Entenebleiche hindereid entgegenwirk. Trop bester exfeinenrenden Annthände tounte die Gentin über einem vollen Erfolg auttieren. Ihre Stinmue ift ein anzi-geglichmur, fehr wurm und in allen Lagen rein Uin-gender Magnitudum, jeder Zun fütt ist weich — en gibt Trine harre und Trine Spire, ber gunge Beitung in Bolliant und Geitinut. Die Berfiellung bulte man fich an manten Stellen freier und belebier wilnfiben ibunen, seiere die demalica-lie Biddonmerjahrinnug nerd bie Jonigliche Bultumg inten auch bas ibre um wien Mangel leicht binivegatfommen. Gine bebr frider Beiffing jour der Mindernes des geern Subis bert. Dieser fleifige und chegeinge Sunger bat lich in beite Rolle immer mehr bineingelebt und bi er barftelle fehr fensperensenwell mas agil ift, feine Stimme Ken-bend und bell Kang, is Tounie er lebbaren Behall erunn. — Die Veibung von Fil. Englerth als Aite ift zu belannt, als den uten moch nörig blite. Borre kariller pi wellieren, ebenjo die oflimpenen Beilingen der Herren Gerijie Winkel und E fare. Schate wur, beis in bem inenvervollen France bes greiten Most die beinriften Solifum durch überlautes Sugen ben Blaft vollfemmen beffen - eines 1806 weetlide nicht nörig war. — Die Anhalbeum war m jeber Begiebung gelangen und bas Bubilium be-reitete allen Mitmielenben lebbatte Obanonen. Richt notin zu bemeeken, daß es für die Gastin Winnen in Fille gab.

### Standesamt Wiesbaden

Gestorben: Um 24. Januar: Sobn. Joset. 71 J. Breifch, Start, 64 J. Löffler, Richard, 18 J. Gidinert, Hermann, 6 T. Mopper, Bhilipp, 70 J.— Um 25. Hannar: Christian, Brishard, 70 J. Minn, Freedrich, 85 J. Baran, Bonis, 81 J. Weller, Supply, 71 J. — Am 26. Januar: Mangely, Gertrafe, 72 J. Kubu, Banline, 20 J. Revenhad, Magait, 62 J. Kubu, Bantine, 20 3. Kromback, Magait, 62 3. Klauper, Efficibeth, 46 3.— Une 27. Januar: Schle-get, Baroline, 45 3. Schiff., Karl. 9 3. Leder, Bantine, 80 3. Danauer, Avolt, 75 3. Tocio, Mar-garethe, 70 3. Bohn, Johanum, 31. 3. Otto, August, 76 3. Bord, Eva, 78 3.

### Mus dem Bereinsleben

R. F. D. Bon 4-5 Uhr Bibliathafftunde. Die Bibliother in vorldufig mer jeben erften Freitag im

### Briefhaften

Mr. 1000. & bedeutet Maribifrerm; a) allarme Schnöchlichfeit; Berfrüppeiung ober Miggeftallung ! gangen Aberpess b) unbeildare, ichwere Gifrant-eines Obreil, e) Behler und dwonlide Krantheiten b Derzens und ber großen Geldhe, welche einen fich lichen Ginfluß auf den allgemeinen Rörperzuste

Unterfift burng B. Die Unterftationen fieht Ihm nur bis jum 19. relp. 20. Degember ju.

# Bestellungen

Die "Ri Sampt. Merftin

9

& Wir

prüde

aszben

mirrant

olgten (

murben.

und wen

enfanglie

ei wein

founces t

rine R

erofie Ro leftig zu

mar, ba Reeru

enban

non-nod

m mmein

BUT H

a beiage

en ganz

filden

mmen i

nit wo

hnen, b

thöben t

ben bara

pellen i ungen b

elenditu

Biberipti ein frans

milie Fr

Biefe Bel

афен ин

mfitellen,

Deutschen

nicht aber

And legt

ber Mari

ichten to

Bee einge

Biberipri

3m fra

ereffante

emaffinet

egriffen

diffen

ablen be

d heute

Mig ali

cornar

mite Be

liten &

cutidita

maiimeten

auben. X

pote jed

parmen,

eben, fic

ming ober

mot auft

els (d) (f)

Detfellos

ntergani

mbers fei

ne begi

teb obn

ben bi

gerin: air, to ic

outid

age ober

ampler n

ichten. 3

erben, m

mer Dar

erben er

Haung

ibrig ift

behen. K

nb ben E

Unfere ?

ng eine

uf Mm th bie 2

tallen.

auf die "Rheinische Bollogeitung" für ben De nat Sebruar molle man geff. fofort bei b Boit, den Agenturen ober bei ber Weichaff ftelle bemirfen, damit in der Buftellung feim Unterbrechung eintritt.

### KURSBERICHT

Gebruder Roler, Book-Geschuft, Wiesbaden

New Yorker Borso NewYorkerBarge El-enhahn-Aktion Berry, o. Ind. Act Arch Top. antaires. Baltimore & Ohio . Amer. Can com. Amer. Smelt, & Rel.o. Canada Pacific . . Amer, Sug. Reffn. c. Chesspeake & Orun Annumia Copper :.. Chic, Millw.St. Paule. Betlebem Steel c ... Denvar & Stin-Gr. o. Contral Leather. Erie common. . . . Densolidated Gas Eric 1st prof. . . . General Electric c. 1457 Illinois Central u. Netjonal Lead . . LouisvilleNestville 121 United Stat. Steel c. Missioni Karsan v. New York Gentr. c. Einenhalen-Bonder Norfolk&Westerno. 4% A'ch. Top. S. P. Northern Pacifice. . 41 , Baltim, & Onio Pennsylvania com. 98 Reading common . L Ches. & Onio 901 Southern Pacific. Northern Pacific Southern Railwaye, 313 South Relieuypre', 60.— 41, 5.Louis & S.Fr. Union pecific com., 148 1, 41, South Pac, 1929 Wabash pref . . . . . 531 de Union Passinev.

### Authore Devisenhause der Berliaer Borte

Auszahlungen Auszahlungen	vom al.	Januar Brie	wem 1,8	
lew York I Doll. lolland 100 ff. lolland 100 ff. linemark 450 ff. chweden 150 ff. cotwegen 100 ff. cotwegen 100 ff. loud 1	5.52 298.75 461,— 171.775 184.75 116.87 63.95 76.50	8.52 239.35 165.56 172.25 165.25 117.13 64.05 80.10	388,75 162,90 171,75 165,25 117,87 £4,45 79,50	5.52 239.2: 163.— 172,25 165.75 118.13 64.85 80.5)

Ankaufwon russ., firml, serb. italien., portugies. ruman und Victoria Falls Coupuns.

# haushalts=Ausweis

(bisher Brotansweistarte)

Die Fortfegung ber am 28. Januar befanntgegebenen Ausgabe ber Haushaltsausweise erfolgt für Saushaltungen mit Ramen mit Aufangebuchftaben:

> C am Dienstag, ben 80. Januar, D am Mittwod, ben 81. Januar, E am Donnersiag, ben 1. Februar,

F am Freitag, ben 2. Februar, G am Bambiag, den 8. Debruar, H am Moniag, den 5. Jebruar, H und J am Dieustag, den 6. Jebruar.

Witr die anderen Buchftaben erfolgt befon-

dere Befanntmachung. Borzulegen find die Brotandweisfarte und tie Marfenausgabefarte.

Biesbaden, den 20. Januar 1917. Der Magiftrat.

# Unkauf getragener Aleidungsftücke, Wäscheftücke, Schuhwaren usw.

Bom 1. Februar ab besteht Friedrichstraße 17 unter der Begoldnung "Mitbelieldungoftelle Biesbaben" eine Annahmeftelle für getragene Rieidungsftiide, Bajdeftiide und Schuhwaren. Die Stelle ift allein gum Antani genaunter Gegenstände berechtigt und gabit für dieselben die Breife, welche burch befiellte Sachverftandige bindend fejtgefest merben.

Eine mentgeitliche Abgabe der Kleibungsftilde ufw. ift gestattet und im vaterländischen Intereffe bringend erwünicht.

Die entgeltliche ober unentgeftliche Abgabe eines gebrauchsfähigen getragenen Meibungstildes berechtigt jum Empfang eines Abgabecheines, der feinerseits gegen einen Bezugsichein C für ein gleichartiges Aleidungsfind
ohne Prüfung der Rotwendigkeit der Beschaffung des letteren umgetaufcht werden fann. Rach ben geseplichen Bestimmungen gilt ein Beaugeichein C aber nur für Beffelbungefrude an höberen Preislagen unto Tann für jebe Person jährlich nur in beschränkter Angabl gewährt werben.

Biesbaben, den 31. Januar 1917. Der Magiftrat.

# Bekanntmad)ung

herr Baul Breuning, Biesbaben, Riorenthaleritraße 2, ift von uns als Entlader für die Dauer des Krieges öffentlich angestellt und beeidigt morden.

Wiesbaden, den 1. Februar 1917. Die Sandelstammer: E. Gehr Glach Dr. Otto.

Rommerzienrat.

# Aleie für Ziegen

Die Tierhalter tonnen die für thre Ziegen auneteilte Aleiemenge bei ber Birma

> S. J. Mener unb Leopold Marg

binnen zwei Wochen in Empfang webmen. Beitere Benachrichtigung erfolgt nicht.

Eiwa eingetretene Beränderungen in dem Tierbestande find auf Zimmer 18 — Rathaus angugeigen; unberechtigte Meienbnahme tit

Bicabnden, den 30. Januar 1917.

Der Magiftrat.

# Wiesbaden

Radichenbes wird wiederholt zur Kenntnis ber Beteiligten gebracht.

Die Arbeitgeber haben jeben von ihnen Beschöftigten, ber gur Migliebichaft bei ber Ruffe verpflichtet ift, mit Ausnahme der unitändig Befchäftigten, binnen brei Tagen nach Beginn und Enbe ber Befejiftigung gu melben. Men-

derungen in den Lohnverhältnissen find in gleicher Friit anzugeigen. Die Richtbesoigung dieser Borfchriften gieht Strafen nach fich. Angerdem fann ber Anfienfünffachen ber riedftändigen Beiträge aufer-

Bu allen Melbungen find bie vom Borftand vorgeschriebenen Borbrude (Melbezettel) an benutien. Dieje find bei der Geschäftsstelle der Kasie, Bliicherstraße 12, sowie bei den Zweig-melbestellen: Schnigasje 2, Weisbergftraße I und Dranienstraße 45 erhältlich.

Melbungen in auberer Form find ungiltig und bleiben baber unberfidfichtigt.

Die Beiträge find in allen Wallen bis gur vorichriftsmäßigen Abmelbung fortzugablen. Melbungen burch die Boft find freis an bie Raffe einzusenden. Bur Mittsenbung bes Melbeabidnitts (Beftatigung) ift eine Freimorte beiguffigen.

Beiträge tonnen auf unfer Pofticeftonto 8828, Frantjurt-Main eingezahlt werden, was freiwilligen Migliebern besonders an empfehlen ift.

Der Ruffenvorfiant.

Bange, fomie Telle ffinfil. Gebiffe aufen in Beuffen Beife

ernfich est gu engenteifraen. Dreifen. Rur Rontag. be 5. Februar v. 9-1 u. 2-6Uhr SotelEinborn Sincher Mr. 7 im L Stod Rathanfohn & Singer. Breis für Matin, teffer mir, Mil. 7.20 pro Gianum.

Klavier - Reparserura Rheinett, 52 Schmitz Wiesbuden.

### 2 große elegante Pelademen

eigner ür Geflitten., Ante-Bogenheifen, werbichgegeben Joh. Gemer, Spiliteferent Biesbaben, Belopreftrif

Gin iconer

Transport-Schlitten ally SWEETSHIRDS by 1986. billig zu verknufen. Joh. Gener, frofficierant, Wienbaben, Telosperitr. 6

Gin elegenter, feichter Schlitten

ein- u. gweilpounig, fomplett, mit Beigbetten, Antiderpela, weileinen Schallengefant nu. weilkauffingenaufed billig abgegeben.

Joh. Beger, Haftirfrumt, Wiesbaden, Delesperftr. 6

3 mi gute, reidige Rube iri Johann Schneiber, Bullethatter, Lorch a. Ith

foone Bogen, abgugeben. Rheinifche Belligeitung.

Shine Wohning 1901 doll distantament line to at 3u vermieten. Wieshad., Gr. Burgitt. 10, 3. dit. 900 buj. Edilaben.

School Think . Butter in I. Staf Dorkfingse 27 anfelbit em Erdgeichaft lints Dei Biente

Has gierrer-Weigung of gu weum. Wah, bojelbjr Debemfiche, gubreidlige Zeitungsträgerin

fofort gejucht. Mheinifiche Bollszeitung

Thirthorn, Gritbendebr 30 Saubere, zuverläffige

Buffrau sa-sien bei beiten fieben ge-fricht, felb. fe ber übergalter-

Wiesbad., Britirifftr. 30. Saub.fielt. Mab den gejudt. Schüfer, Wiesbaben, Reihintelip.

mait. Debrling gel. Peter Milb, Wlesbaben Steingaffe 32.

Wer Kriegsbeschädigte

Ranflente, Burogehifen und Robeiter aller Berufe benbrigt, menbe fich an bie Dermitteinnasfielle für Ariegbeichabigte im Arbeitsamt Dogheimer Strage 1

Ruchaus zu Wiesbaden

Perilag, ben B. Gebruar, abendo 7.80 Uhr in großen Saele: 10. In Tino-Ronzert, Leitung: Derr Barl Scharidt, Scholider Mulibinfter Seligi Derr Jose Schwarz, Weigl. Preif Dolovernianzern (Barnon). Ordeiber: Berbicker Schwickes Kut-Bartion). Ordester: Berfinkled Sidbijides Antordeiter, Bortranssohe. I. Richard Bagner: Outerstate har Oper "Der liegende Hollander". I Richard Bagner: Bottond Abiched von Brünnhilde aus bem Rufflbrama "Die Balline" Berr Iven Budern. — Bowie. — 3. Hum ersten Male: Erntt Rudarit († 31. 12. 1916): Stumphomie Rr. I in Homoli, op. 50. I. Mileppo con brio. II. Bompio in modo di marria. III. Un pete allegerine (Caurit embantine). IV. Allegro gioroso. 4. Cejange mit Orciefterbe-gleitung: Franz Pijat: "D Tomm ine Esamat". ifing-giero Leoncavello: Beriog and ber Oper "Bajnajo".

### Königliche Schaufpiele.

Weilbaben, Freitung, ben 2. Bebenar, ebenbei ilbe: 216 B: Ber liebente Tag, Baftipiel in beel Aften von Aubelieb Schanger und Grnft Weilind. Bertonen: Joacim von Mügelin: Deer Unbringe Derein Feine Fran: Fran Richt — Ebarlatie, beren Zolder: Fri. Bleimers — Hand kahn — Ebarlatie, beren Zolder: Fri. Bleimers — Hand von Sechan. Bert Steinberf — Brandens Lobennes: Bert Derrinann — Mittinellier von Piabian: Bert Steinb — Zomanielle Berton: Fran Doppelbouer — Sowntinello: Herr Chrons — um Tabiliofi, Ordonangalisier: Herr Berndell — Duffel Lamberger Bert Bellin — Poppel Bollin - Danna, isine Fran: Fel. Schwarth - Brighte, Dansadlierin, Fran Englinenn Stolies, Knedt ini Mügelin: Detr Werbarts - Winerel: Fel. Munime - Tanie Amalia: Fran Schröber-Kaninsky Midbeth, ein vierführiges Mint): Eren Reumann, Minte Diff. Uhr.

### Residenz=Theater

Beetladen, Freitug, den 2. Jebruar, aberbb Mar: Wimpelmeier, Schwarf in der Allen von Billelin Jacobs und Dans Lind Ende gogen 10 Ubr.

Thalia-Theater Rhagoss 72 — Tel. 8181 Bom 31. Jan. bis 2. Feb. . nachm. 4—10 Uhrt Er rechts, Sie I nits. Zeinpile im Kaftipiel in I Alten Sein Schutzengel. Ein Stiensbild in I Afren. Wintersport um Semmering. Intiliffes Raturille.

tition remails bearens emploblen Besitzer: W Engel.

Großer Feldberg Cafthans Ballis 4.50 Mark an. - Referveglimmer für Bereine.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-2